



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

29.06.
– 29.07.

Kultursommer am Kanal

20
24

Reisebegleiter



Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

herzogtum lauenburg
Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Werbemittel-Vertrieb
Jörg Stenzel



www.st-wb.de

„Kunst und Welt im Wandel“ Reisebegleiter 29. Juni bis 29. Juli 2024

Kunst – Kultur – Natur: Entdeckungen im Herzogtum Lauenburg

Editorial

Mit dem Reisebegleiter bieten wir Ihnen die Möglichkeit, keine der vielfältigen Veranstaltungen des diesjährigen 19. KulturSommers zu verpassen. Der Einfachheit halber finden Sie alle Veranstaltungen nach Terminen geordnet. Zudem enthält der Reisebegleiter eine Karte mit allen Offenen Ateliers im KulturSommer. Diese Themengruppe findet nach der Karte einen ganz eigenen Bereich, der ebenfalls nach Terminen geordnet ist.

Mobil können Sie natürlich alle Veranstaltungen sowie eine Veranstaltungssuche bequem und kostenfrei unter www.KulturSommer-am-kanal.de abrufen. Die Seite wird laufend aktualisiert und bietet neben vielfältigen Informationen gegebenenfalls auch Änderungen im Programmablauf.

Ihre Fragen zu den Veranstaltungen beantwortet:
Stiftung Herzogtum Lauenburg
Hauptstraße 150, 23879 Mölln, Tel.: 04542 – 87 000
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 13 Uhr
Mail: info@stiftung-herzogtum.de
VVK: Kartenvorverkauf ab dem 6. Mai 2024

Ermäßigte Preise gelten für Schüler und Schülerinnen, Studierende und Auszubildende. Bei Ermäßigungen ist der Nachweis beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.



Liebe Gäste! Herzlich willkommen
zum 19. KulturSommer am Kanal

Kunst und Welt im Wandel

Die größte Kontinuität im Leben ist der Wandel und doch, was die Welt in Atem hält, die Kriege, der Klimawandel, die geopolitische Entwicklung raubt uns den Atem und verengt den Blick. Wir brauchen also Perspektiven und einen Perspektivwechsel und was liegt da näher, als sich gemeinsam an einem Kunstwerk zu versammeln, Bilder zu betrachten, Skulpturen zu erleben, Musik zu hören, Theater zu schauen, um einen neuen Blick auf die Welt und eine Idee für eine gemeinsame Zukunft zu bekommen.

Die Eröffnung in Siebeneichen – Gemeinsam weben

In einer kleinen Tradition eröffnen wir den 19. KulturSommer am Kanal wieder in Siebeneichen. Mit der Skulptur „Leben Weben“ vor der St.-Johannis-Kirche gestalten unsere Gäste gemeinsam mit der Künstlerin Hanne Lauch eine große Skulptur und wir verweisen so auf den künstlerischen Schwerpunkt – die bildende Kunst – in diesem Jahr.

Schwerpunkt bildende Kunst – Der Wandel im Moment

2024 steht die bildende Kunst im Mittelpunkt unseres Festivals. Installationen im öffentlichen Raum, an besonderen Orten, in einer Vielzahl von Ausstellungen und in offenen Ateliers zeigen wir Werke über den Wandel. Es ist die Kunstrichtung, die den Moment feiert, in dem wir in der Ruhe der Betrachtung zur eigenen Bewegung, zu eigenen Perspektiven zu finden.

Willkommen und Abschied

Der 19. KulturSommer am Kanal wird mein letzter sein. Es zieht mich ganz zur Kunst. Ich bedanke mich für die unzähligen Begegnungen und Gespräche mit Gästen und KünstlerInnen in den letzten 16 Jahren. Ich freue mich, dass ich mit Ideen, wie dem „Kanu-Wander-Theater“, „Beat ‘n Dance“, dem „Klangsee“, „Bismarck und sein Förster“, „In den Gärten“ oder „Wallensteins Lager“ Momente der Begegnung erfinden konnte, die in besonderer Weise die Region und ihre Seele widerspiegeln. Mein Abschied wird ein besonderes Theater über den Abschied.

Lear – Königin im Moor

Shakespeares Werk über das Ende der Macht, das Ende des Lebens und dem Sieg der Liebe in einer humorvoll melancholischen Fassung. Herma Koehn, die norddeutsche Schauspiellegende, spielt die Königin, die mit ihrem Narren durch das Moor zieht, über das Loslassen von der Macht hadert und zum Ende ihres Lebens doch begreift, dass die Liebe wichtiger ist als die Macht.

Herzlichen Dank

Allen KünstlerInnen und Kulturschaffenden der Region sei gedankt für das vielfältige Programm auf den nächsten Seiten. Dank auch allen Institutionen, Partnern und GastgeberInnen, die dieses Programm ermöglichen.

Seien Sie also herzlich eingeladen zu diesem Programm voller Wandel!

Ihr Frank Düwel
Intendant des KulturSommers am Kanal



Liebe Freunde des KulturSommers am Kanal,

bald geht es los: der 19. KulturSommer am Kanal der Stiftung Herzogtum Lauenburg wird am 29. Juni 2024 eröffnet. Im Zentrum dieses Jahres steht die Bildende Kunst. Aber auch Theater und Lesungen werden angeboten. An vielen Orten bei uns im Kreis – nicht nur rechts und links vom Kanal – werden Veranstaltungen stattfinden. Lassen Sie sich vier Wochen verzaubern von der Vielfalt der kulturellen Aktivitäten. Wir freuen uns auf viele Gäste aus nah und fern.

Eines der Highlights wird sicherlich die Aufführung „Lear – Königin im Moor“ sein. Sichern Sie sich rechtzeitig Karten! Mitmachen dürfen Sie auch: in Siebeneichen lädt die Skulptur „Leben weben“ ein, sich vier Wochen lang aktiv zu beteiligen. Auch die Liebhaber des Kanuwandertheaters kommen auf ihre Kosten: dieses Mal konzentriert auf einen Abend in Salem. Und natürlich öffnen zahlreiche Künstlerinnen und Künstler im Kreis ihre Ateliers. Lassen Sie sich überraschen.

Unser Intendant Frank Düwel wird uns auch in diesem Jahr mitnehmen auf die Reise zu künstlerischen Höhepunkten. Ein herzliches Dankeschön an ihn und sein Team. Aber unser großer Dank geht auch an die vielen Künstlerinnen und Künstler, an die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg als Premiumpartner, an den Kreis Herzogtum Lauenburg und an alle Städte und Gemeinden, die sich aktiv am KulturSommer 2024 beteiligen.

Klaus Schlie

Präsident der Stiftung Herzogtum Lauenburg

Barbara Kliesch

Vizepräsidentin der Stiftung Herzogtum Lauenburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

das diesjährige Motto des KulturSommers am Kanal „Kunst und Welt im Wandel“ greift sehr prominent genau das Thema auf, was uns alle täglich bewegt. Die Welt ist stetig im Wandel. Und wir alle wissen, dass sich diese andauernde Veränderung durch alle Bereiche des Lebens zieht – nicht nur auf der Ebene der Politik, der Wirtschaft und der Gesellschaft, sondern auch im täglichen beruflichen Umfeld, im Ehrenamt oder aber in unserer Freizeit.

Das Herzogtum Lauenburg ist eine Region mit viel Natur und hoher Lebensqualität. Der Trubel der Großstadt ist hier nicht so präsent und doch spüren wir auch hier kontinuierlich Veränderung.

Der KulturSommer am Kanal stellt sich dieser Herausforderung, die anspruchsvoll, aber auch hilfreich und interessant sein kann. Das Team um Frank Düwel hat wieder ein qualitativ hochwertiges Programm für alle Kulturinteressierten im Kreis zusammengestellt, in dem Ihnen die vielen unterschiedlichen Facetten der Kunst und Kultur präsentiert werden.

Die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg unterstützt die Stiftung Herzogtum Lauenburg auch in diesem Jahr wieder bei der Umsetzung dieses kulturell einzigartigen Ereignisses im Kreis. Als Unternehmen, in dem der Wandel zum täglichen Geschäft gehört, freuen wir uns auf die vielen verschiedenen Darbietungen und wünschen allen Gästen bei den Veranstaltungen interessante Begegnungen, anregende Momente und auch vergnügliche Stunden.

Freundliche Grüße

Dr. Stefan Kram und Udo Schlünsen

Der Vorstand der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg



Die Eröffnung

Klang und Skulptur

Wie auch im vergangenen Jahr eröffnen wir den 19. KulturSommer am Kanal in Siebeneichen, und so setzen wir eine junge Tradition fort, in der unser Festival am Elbe-Lübeck-Kanal beginnt und dann im gesamten Kreis Herzogtum Lauenburg gefeiert wird.

29. Juni

11.00 Uhr
vor der St. Johannis-Kirche, Kanalstr. 3,
21514 Siebeneichen

Festliche Eröffnung

Wir begrüßen Sie am gewohnten Ort vor der St. Johannis-Kirche. Die Jagdhornbläser des Bläserkorps Herzogtum Lauenburg und des Bläserkorps Herzogtum Lauenburg Süd der Kreisjägerschaft eröffnen mit ihren Klängen feierlich den KulturSommer am Kanal. Klänge, die ihren Ursprung in der Jagd haben und mit diesen beiden Gruppen auch als ein überraschendes Moment zu hören sein werden.

Leben Weben

11.30 Uhr

Wir gestalten gemeinsam eine große Skulptur – eine Webarbeit. In den hohen Bäumen in Siebeneichen werden in einer Kunstinstallation Himmel und Erde in Bezug gesetzt und miteinander verwoben.

Sowohl die Bäume, als auch der ehemalige Friedhof, auf dem wir stehen, verbinden und vereinigen auf ihre Art beide symbolischen Orte in einer freien Art des Lebens. Die Installation stellt Fragen nach Leichtigkeit und Schwere, nach Freiheit und Verhaftung und nach der Integration

der Gegensätze. Eine Arbeit die unsere Gäste gemeinsam mit der Künstlerin Hanne Lauch erschaffen.

„Leben Weben“ kann in Siebeneichen am 1. und 2. Juli von den Gästen weitersponnen werden.

Kunsthändlermarkt

Mit der Öffnung des KulturSommers am Kanal beginnt auch der Kunsthändlermarkt in Siebeneichen. Am 29. und 30. Juni gibt es schönes Kunsthandwerk, das legendäre Kaffee- und Kuchenbuffet der Gemeinde und Sie können die historische Fähr in Betrieb erleben.

Mal mal am Kanal

11.00 – 17.00 Uhr



Nutzen Sie im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung die Möglichkeit, gemeinsam mit der Künstlerin Martina Ralfs vom Schwarzenbeker Atelier Farbspiel, in ein kreatives Farbspiel mit Acryl- und (oder) Gouache-Farben auf Leinwand einzutauchen! Diese Art, Art zu erleben, eignet sich kleine und große Leute!

30. Juni

13.00 Uhr
St. Johannis-Kirche, Kanalstraße 3,
21514 Siebeneichen

Konzert mit den Mecklenburger Alphörnern - Die Laiengruppe „MeckAlp“ lässt das „Handy der Hirten“ zu den unterschiedlichsten Anlässen erklingen. Gespielt werden traditionelle wie auch moderne Stücke sowie eigene Kompositionen. Erleben Sie ein ungewohntes Klangerlebnis und genießen Sie, ebenso wie die Bläser selbst, die warmen Töne der Alphörner!

16.00 Uhr

Konzert der Familie Ozolini – Erneut spielt Familie Ozolini aus Lettland ein Konzert in Siebeneichen. Die professionellen Musiker:innen verzaubern mit lettischer Musik und sommerlich schönen, klassischen und romantischen Melodien, wie beispielsweise Stücken von J. S. Bach.

Die Kirchengemeinde Siebeneichen begleitet das Konzert. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

29. Juni – 06. Juli

Eröffnung am 29. Juni um 14 Uhr
 Amtsrichterhaus Schwarzenbek, Körnerplatz 10,
 21493 Schwarzenbek



Forum Junge Kunst

Junge Künstler:innen der Region gestalten gemeinsam ein Programm und präsentieren sich und ihre Kunst. Der Schwerpunkt der hier präsentierten Kunstwerke liegt auf der bildenden Kunst und der Medienkunst.

Was ist eigentlich Medienkunst? Die Kreativen bedienen sich für ihre künstlerischen Arbeiten der Massenmedien. Verwendet werden neben Holographie, dem Internet, Computerspielen oder gar das beliebte Mobiltelefon. Was beispielsweise aus Filmen oder Computern werden kann, wie aber auch Klang- oder Rauminstallationen beeindrucken, erfahren Besucher im Amtsrichterhaus in der Zeit vom 29. Juni bis einschließlich 6. Juli!

→ Tanz und theatralische Momente.

→ Ideen und Impulse, die wir noch gar nicht benennen können.

→ Junge Menschen unterstützen sich gegenseitig in ihren Arbeitsprozessen und können so auch genreübergreifend Kunst gestalten.

Die Ausstellung ist am 30. Juni und am 02. / 03. / 04. / 05. Juli jeweils in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Am Samstag, 06. Juli findet ab 14.00 Uhr die Finissage statt.

Ein junges Kunstprojekt für den Kreis Herzogtum Lauenburg, durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege Lauenburg von der Stiftung Herzogtum Lauenburg und der Stadt Schwarzenbek.

Der Eintritt ist frei.



29. Juni – 28. Juli

Jeweils Samstag und Sonntag 12.00 – 18.00 Uhr
 Kirche St. Dionys und St. Jakobus, Redderallee 6,
 21483 Lüttau



Installation zum Frieden und zur Achtsamkeit

Das Kirchspiel Lüttau wird erstmals 1230 im Zehntregister des Ratzeburger Bischofs erwähnt, ist aber viel älter. In dem Gebiet im südlichen Herzogtum, in dem Slawen und Sachsen gemeinsam und nicht immer friedlich siedelten, war sicherlich Bedarf für einen Ort, an dem die Bevölkerung bei Kämpfen Schutz suchen konnte.

Von der 1845 wegen Baufälligkeit abgebrochenen Kirche steht heute noch ein wuchtiger Turm aus dem 12. Jahrhundert, der beim Neubau der Kirche im 19. Jahrhundert mit dem Kirchenschiff verbunden wurde. Die dicken Feldsteinmauern mit schießschartenartigen Fenster im Turmaufgang deuten darauf hin, dass der Turm den Menschen auch als Wehrturm diente. An diesem beeindruckenden Ort findet Antje Ladiges-Specht mit ihrer Installation zum Frieden und zur Achtsamkeit, eine künstlerische Antwort auf die Atmosphäre dieses über 800 Jahre alten ehemaligen Schutz-Raums, der sich mit starken Mauern nach außen abgrenzt.

30. Juni

11.00 Uhr
 Pastorats-Garten, An der Kirche 2,
 21493 Basthorst



Matinée Wort trifft Ton – Violine und Piano 3.0

Open-Air-Konzert der Reihe „Klang im ewigen Garten“ – Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
 Nach dem rauschenden Erfolg der musikalisch-theo-poetischen Matinée in den letzten Jahren gibt es eine neue musikalische Mischung im Gespräch zwischen Violine, Piano und poetischen Texten – für einen wunderbaren Start in den Sommer-Sonntag.

Die Veranstaltung dauert circa eine Stunde und der Eintritt ist frei – um Spenden am Ausgang zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Bei Regen in der Kirche

01. Juli

19.00 Uhr

Kultur und Natur, Alte Schule, Am Müllerweg 1,
23883 Klein Zecher



Kunst und Welt im Wandel ... Der Weg der Stille

Erleben Sie Musik und Texte von Anna Bertram, Angela Bertram und Peter Köhler zu Bildern von Antje Ladiges-Specht

In diesem Konzert improvisieren drei sehr unterschiedliche Künstler miteinander zu den Bildern der Ausstellung. Dies verspricht ungewöhnliche Blicke auf die Bilder und außergewöhnliche Momente der musikalischen Improvisation. Angela Bertram begann als Schauspielerin und Regisseurin im Amateurtheater. Nach ersten Schritten im Theater erweiterte sie ihr künstlerisches Spektrum. Es folgten Lesungen, bei denen sie mit ihrer ausdrucksstarken Stimme die Zuschauer faszinierte. Peter Köhler hat sich mit seinem groovenden Cello- und Gitarrenspiel, seinen experimentellen akustischen und elektrischen Cello- und Gitarrenklängen, mit Loops und elektronischen Effekten in Norddeutschland einen Namen gemacht. Als dritte Künstlerin dürfen sich die Besucher:innen auf Anna Bertram, studierte Pianistin und Sängerin freuen. Stilistisch aus der Klassik kommend, changiert sie zwischen Klassik, Chanson und Pop.

Karten sind zum Preis von 16 Euro / erm. 12 Euro an der Abendkasse erhältlich.

Anmeldungen über die Stiftung Herzogtum Lauenburg per Mail
info@stiftung-herzogtum.de oder
telefonisch unter 04542-87 000

04. Juli

19.30 Uhr

Dorfstraße 12,
21514 Fitzen



Gerade jetzt! Munter und unverdrossen!

Folkvielfalt im Garten

Kennen Sie die „Säkkijärven Polkka“? Wohl eher nicht, aber das möchte die Möllner Folkband ändern. Diese Melodie rettete im Zweiten Weltkrieg vielen Menschen das Leben. Und sie versprüht Lebensfreude. Und ist ein Beispiel, wie Folk heute klingt. Die Band unter Leitung von Lorenz Stellmacher verbreitet mit ihren Geigen, Akkordeons, Flöten, Gitarren, Bass und mehr gute Laune. Dazu präsentieren die Musikant:innen Stücke aus vielen europäischen Kulturkreisen. Ein Walzer im 5er-Takt, ein Marsch im 3er-Takt, natürlich auch ruhige und romantische Melodien – lassen Sie sich überraschen! Zusätzlich spannend ist das neue Programm auch durch wechselnde kleine Besetzungen. Und das mit der Polkka wird natürlich auch aufgeklärt!

Das Konzert ist eine Benefizveranstaltung der Stiftung Herzogtum Lauenburg zur Unterstützung des Projektes „Mölln inklusiv“ und findet bei „Schönes vom Dorf – Familie Heiko und Marina Rinck“ statt.

Bei Regen wird das Konzert in den Heusaal (vor Ort) verlegt!

Karten sind für 12 Euro / erm. 10 Euro an der Abendkasse erhältlich

Anmeldungen per Mail an
info@stiftung-herzogtum.de oder
telefonisch unter 04542-87000



05. Juli

19.00 Uhr

Kultur und Natur, Alte Schule, Am Müllerweg 1,
23883 Klein Zecher



Kunst mit KI oder KI als Kunst

Prof. Rolf Bader führt in seinem bebilderten Vortrag in die Thematik der KI ein. Kunst verändert sich durch die Präsenz von künstlicher Intelligenz oder verändert künstliche Intelligenz die Kunst? KI unterstützt oder ersetzt den Schaffensprozess und öffnet neue Wege der Kreativität. KI gefährdet aber auch das Urheberrecht und stellt Fragen der Urheberschaft. Ist KI Kunst ohne Künstler? Ist KI Diebstahl an Kulturgut? Schafft KI einen eigenen Stil?

Schon die öffentliche Diskussion und Darstellung von KI verändert den Blick auf und die Bedeutung von Kunst. Das Schaffen von Gemälden mittels Eingabetexten macht graphische Künstler zu Textschaffenden. Der 3D Druck von Skulpturen verändert das Kunsthandwerk hin zu digitalen Fertigkeiten. Im Vortrag soll erläutert werden, wie KI für Kunstproduktion funktioniert. Beispiele modernen KI Kunstschaffens werden gezeigt, Entwicklungen diskutiert und an einem einfachen Beispiel am Vortragsabend selbst KI Kunst geschaffen.

Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine Spende für den Referenten gebeten.

05. Juli

19.00 Uhr

Pastorats-Garten, An der Kirche 2,
21493 Basthorst



Summertime

Open-Air-Konzert der Kurzkonzertreihe „Klang im ewigen Garten“, Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Ein entspanntes sommer-grooviges Konzert mit den Künstlern Karolin Schell (Gesang) und Markus Schell am Klavier erwartet Sie! In der sommerlichen Atmosphäre des alten Pastorats-Gartens erklingen Songs aus verschiedenen Genres. Es ist eine Zeit zum Genießen und für eine Auszeit vom Alltag ...

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Bei Regen in der Kirche

05.07.

19.00 Uhr

Maria-Magdalenen-Kirche, Dorfstraße 20,
23911 Mustin



Der Brunnen am Ende Welt – Märchen aus den grünen Hügeln

Märchenkonzert

Alte keltische Geschichten führen die Lauschenden auf verschlungenen Pfaden in die Anderswelt, lassen sie eintauchen in die Mystik einer Kultur, die einst ganz Europa umspannte. Aus dem überlieferten Schatz der irischen und schottischen Kelten schöpft die Erzählerin Anna Malten einen Abend lang Märchen voller Geheimnisse, fantastischer Bilder und feinem Witz.

Wolf Malten sucht und findet dazu immer den richtigen Ton. Auf der irischen Busuki, dem Banjo, Dulcimer, Gitarre und Flügel lässt er den Sound der grünen Hügel erklingen. Ein wunderschöner mystischer Märchenabend in der 800 Jahre alten Maria-Magdalenen-Kirche zu Mustin wartet auf Menschen, die sich verzaubern lassen möchten.

Wolf und Anna Malten sind vielseitige Künstler: Sie betreiben in Lübeck das einzige Wasser Marionetten Theater der Welt.

Karten 16 Euro / erm. 14 Euro an der Abendkasse.

Anmeldungen über info@stiftung-herzogtum.de
oder unter der Telefonnummer 04542-87 000

06. Juli

18.00 Uhr

Himmelsgarten auf dem Lauenburger Friedhof,
Lütauer Chaussee 2, 21481 Lauenburg



Licht und Schatten

Musikalische Lesung – eine Veranstaltung der Reihe „Klang im ewigen Garten“, Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Texte über Schatten und Licht, Lieder über Widerstand und Liebe – ein Abend, der Hoffnung gibt und das Publikum in ferne Welten entführt. Die Autorin Helena Wagenschütz liest aus ihren Romanen „Die Wahrhaftigen“ und „Vom Glück zu dritt“, und die Musikerin Leonore Lilja wird mit ihren gefühlvollen Songs und Klavierstücken zum Nachdenken anregen. Als Mutter und Tochter inspirieren sie sich immer wieder gegenseitig und laden das Publikum ein, gemeinsam mit ihnen den Alltag zu verlassen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Bei Regen in der Kapelle

06. Juli

12.00 – 14.30 Uhr

Heubodentheater, Forstgehöft 2,
23896 Ritzerau



Die Literarische Kutschfahrt

Gwendolin Fähser im Heubodentheater Ritzerau Zwei stämmige Schleswiger sind vor den Planwagen gespannt. Wiesen, Felder und Wälder gleiten vorüber. Bei einer Pause am Waldrand können Sie sich genüsslich an den Leckereien in Ihrem mitgebrachten Picknickkorb laben – oder eine Tomate gegen ein hartgekochtes Ei tauschen. Oder vielleicht lockt ein Schlückchen Rotwein, während Sie den Geschichten, die Gwendolin Fähser vorliest, lauschen. Lassen Sie sich von der Auswahl überraschen. Nach etwa zweieinhalb Stunden bringen die Pferde Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Dauer circa 2,5 Stunden / Preis 20 Euro. Rechtzeitige Anmeldung sichert Ihnen einen der 18 Plätze auf der Kutsche.

Bitte reservieren unter
mail@heubodentheater.de oder 04543-7026.

Picknick und Getränke bitte mitbringen.

Weitere Informationen unter
www.heubodentheater.de

06. Juli

15.30 Uhr

Hauptstraße 22,
23898 Labenz



Labenz rockt!

Es spielen die Bands: Abschlach!, Magers United, Elbrebellen und Ditchy Zipp

Bei diesem Festival handelt es sich um eine kleine gemütliche Veranstaltung mit moderaten Preisen, in einem familiären Umfeld – und natürlich kümmern sich die Veranstalter auch um das leibliche Wohl! Die Gewinne werden von den Veranstaltern, einer dem Kulturausschuss Labenz angegliederten Gruppe, zu 100 Prozent für gute Zwecke gespendet. Überwiegend sollen Kinder und Jugendliche aus der Region davon profitieren. Einmal im Jahr verwandelt sich dann der Dorf- beziehungsweise Bolzplatz in ein kleines Festivalgelände mit viel Liebe zum Detail. „Wir haben einfach Lust uns ins Dorfleben einzubringen und etwas auf die Beine zu stellen!“, so die einhelligen Stimmen der Ehrenamtlichen, die sich für „Labenz rockt!“ engagieren und die sich natürlich auf viele begeisterte Zuschauer:innen freuen. Kurz und knapp gesagt: Ein Dorffest der Superlative für Jedermann und –frau und nicht nur für Rockfans!

Da nur eine begrenzte Anzahl von Besucher:innen möglich ist, heißt es schnell sein: Tickets sind für 23 Euro über die Buchungsplattform Eventim erhältlich, Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe vorhanden, Einlass ab 15.30 Uhr.

06. Juli

19.30 Uhr
St. Salvatoris Kirche, Kirchenstieg 1,
21502 Geesthacht



Lear – Königin im Moor

Ein Kammerspiel über das Abschiednehmen von der Welt, und dem Sieg der Liebe nach William Shakespeare

Die Königin ist keine Königin mehr, sie hat die Macht an ihre Töchter abgegeben. Nun zieht sie mit ihrem Narren durchs Moor – von Tochter zu Tochter – und wird immer wütender darüber, dass sie nicht mehr wie die Königin behandelt wird. Gezwungenermaßen nimmt sie Schritt für Schritt Abschied von der Macht und lernt, was es bedeutet, wenn einem die Macht alles war. Von der Macht befreit, wird sie endlich frei. Ihr Leben reflektierend fragt sie sich schließlich, was jetzt noch übrigbleibt. Dabei wird sie von ihrem Narren begleitet, den sie wie einen Lakaien behandelt. Auf dem Weg durchs Moor, in den letzten Momenten ihres Lebens, wird er jedoch ihr Freund. Zum Schluss begegnet ihr ihre Tochter Cordelia – die eine Tochter, die an der Macht ihrer Mutter nicht interessiert war. Es sind die letzten Augenblicke der Königin Lear auf dieser Welt, und es ist nicht gewiss, ob die Tochter der Engel ist, der ihr entgegentritt, um sie aus dieser Welt hinauszubegleiten ... Ein musikalisches Theater für Kirchenräume, in dem das Orgelspiel sowohl die Seele als auch die Landschaft des Stückes beschreibt.

07. Juli

18.00 Uhr
St. Petri-Kirche, Schrankenstr. 3,
23909 Ratzeburg

12. Juli

19.30 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche,
Kirchplatz 3, 21481 Lauenburg

Herma Koehn spielt die Königin im Moor. Sie ist bekannt durch 30 Jahre Ohnsorg-Theater, die Zusammenarbeit mit Fathih Akin in „Soul Kitchen“ oder beispielsweise durch „Nordsee ist Mordsee“ mit Hark Bohm. Wir freuen uns sehr, dass wir Herma Koehn für dieses Projekt des KulturSommers am Kanal gewinnen konnten.

Mit Unterstützung der Kirchengemeinde Geesthacht und der Stadt Geesthacht.

Herma Koehn: Königin Lear
Mario Gremlich: der Narr
Eine jugendliche Darstellerin: Cordelia
Mit Orgelbegleitung

Regie und Textfassung: Frank Düwel
Kostüm: Volker Deutschmann

Karten im VVK: 25 Euro / erm. 14 Euro bei der Stiftung Herzogtum Lauenburg per Mail an info@stiftung-herzogtum.de oder telefonisch unter 04542-87 000

Restkarten an der Abendkasse.

Wir bedanken uns bei der Kirchengemeinde St. Petri Ratzeburg und der Kirchengemeinde Lauenburg.

06. Juli

Medaillengebäude des Stadthauptmannshofes,
Hauptstraße 150,
23879 Mölln

**Doppelausstellung:
Zwei starke Frauen der Kunst**

Erleben Sie beide Künstlerinnen hautnah im Rahmen der Vernissage am 6. Juli ab 11 Uhr!

Ingelies Gaertner: Lebensfäden weben in Verbindung mit einer Außen-Installation im Großformat



Ingelies Gaertner, Lebensfäden weben in Verbindung mit einer Außen-Installation im Großformat

06. / 07. / 13. / 14. / 20. / 21. Juli
11.00 – 16.00 Uhr

„Im Fluss der Zeit...“ Denk- und Andachtsgewebe

Seit Jahren besaß ich dieses lange Ruder, vom Salzwasser gehärtet, von der Sonne silberweiß gebleicht – so lag es auf den Klippen von Norwegen. Als ich es zum Aufketten und Beweben ergriff, tauchte ich sogleich in meinen ureigenen Lebensfluss. Ich sah mich selbst im Boot, Ruderschlag für Ruderschlag – webend Tag für Tag – durch die Flüsse und Bäche meiner heimatlichen Umgebung gleiten, im Rhythmus einer sich verlangsamenden Zeit ... Ich sah die lebendigen Wunder an den Ufern, aller Art Blüten, Gräser, Reiher, springende Fische. „Es geht mir in den Werken um die innere Arbeit, wieder anzuknüpfen an das große Netz der Schöpfung, das alles trägt und alles hält. Ich möchte von der Schönheit und der Vollständigkeit der Natur erzählen und zugleich aufmerksam machen auf ihre Zerbrechlichkeit und Gefährdung.“

Workshop mit Ingelies Gaertner am 21. Juli,
11.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.ursprungsweben.de



WANDLUNG. Malerei und Installation von Anja Caroline Franksen

06. / 07. / 13. / 14. / 20. Juli
11.00 – 16.00 Uhr

Was wäre, wenn nicht Form, sondern Inhalt entscheiden? Was, wenn wir mehr ins Spüren als ins Denken kämen? Was, wenn wir dem Unscheinbaren mehr glauben als dem Scheinbaren? Was, wenn WANDLUNG tatsächlich geschieht?

Aus unendlich vielen Möglichkeiten der Existenzen sind wir Menschen hervorgegangen. Und gleichwohl ist alles – vom kleinsten Teilchen bis zum Makrokosmos - in steter Wandlung. Dieses Werden und Vergehen zeigt sich in der Fragilität der Existenz, des Lebens und der Schönheit...lässt uns ebenso staunen wie fragen.

Malerei und Installation von Anja Caroline Franksen, geben Impulse zum Thema „Wandlung.“ eingebettet in den historischen Mauern des Stadthauptmannshofs.

07. Juli

11.00 Uhr
Elbblick Outdoor
21502 Geesthacht



Das literarische 2. Frühstück

Picknick und Lesung mit Helena Wagenschütz

Packen Sie den Picknick-Korb ein, schwingen Sie sich auf Ihre Fahrräder oder ziehen Sie sich Ihre Spaziergehschuhe an und machen sich auf, zum Elbblick – dem kleinen Platz an der Elbe am alten Anleger. Wir starten mit einem literarischen zweiten Frühstück in den KulturSommer am Kanal. Auf Einladung der Stadt Geesthacht liest die Autorin Helena Wagenschütz ausgewählte Texte aus ihren Werken. Im Fokus stehen dabei kulinarische Köstlichkeiten wie zum Beispiel die außergewöhnliche Miniatur- Erdbeertorte für die Liebste, die Segnungen der französischen Küche mitten in England oder das Essen in der Zukunft mit äußerst ungewöhnlichen Zutaten ... Bitte packen Sie selbst Ihren Korb mit Essen und Trinken ein – aber natürlich wird auch von der Tourist-Info für einige zur Lesung passende Leckereien gesorgt!

Eine Veranstaltung der Stadt Geesthacht im Rahmen des KulturSommers am Kanal.

Kosten: 10 Euro pro Person bei Vorkasse an der Tourist-Information, 12 Euro bei Tageskasse am Veranstaltungsort. Mit Voranmeldung bis zum 1. Juli 2024 unter touristinfo@geesthacht.de / 04152131400.

Die Veranstaltung findet im Freien statt, so dass sich die Veranstalter bei schlechter Witterung einen Ortswechsel oder eine Absage vorbehalten. Für Sitzmöglichkeiten ist gesorgt. Bitte beachten Sie, dass an dem Veranstaltungsort keine sanitären Anlagen vorhanden sind, die nächsten befinden sich auf Höhe des Minigolfplatzes.

07. bis 29. Juli täglich

Hochzeitswald,
21502 Geesthacht



WIR

künstlerische Absicht / Eröffnung 7. Juli, 14.00 Uhr

Daniel Duchert nutzt Erde und Lehm als Ausgangsmaterialien für seine künstlerische Arbeit. Er drückt sich mit diesen Stoffen aus, um neue Ausdrucksformen herauszuarbeiten. Lassen Sie sich von seiner Installation im Hochzeitswald beeindrucken: Bäume werden nicht nur weit über 100 Jahre alt. Viele leben als Baumgruppe in einer sozialen Gemeinschaft. Ihre Wurzeln bilden ein unterirdisches Netzwerk, über das sie erkrankte und verletzte Artgenossen versorgen. Denn der in den Blättern produzierte Zucker gelangt mit dem Wasser in deren Wurzeln – Energie für das geschwächte Wasserpumpwerk. WIR ermöglicht das Überleben. Haben wir Menschen nicht ähnliche Überlebensstrategien – miteinander statt gegeneinander, unterstützen statt behindern, teilhaben statt vereinsamen?

Eine Sekundärstruktur aus roten Brettern / Latten stellt das unterirdische Netzwerk schematisch, vergleichbar mit einem Nervensystem, dar. Es umschlingt den unteren Bereich der Baumstämme, und es breitet sich über den mit grünem Rasen bewachsenen Erdboden von Baum zu Baum aus, in Anlehnung an Brettwurzeln. Es ist ein Kommunikationsnetzwerk beziehungsweise ein Nervensystem, deren sensiblen Enden sich in Richtung Wasserquelle bewegen – dem Lebenselixier. Die Besucher können das Nervensystem der Baumgemeinschaft vorsichtig betreten, so dass sie sich mit ihm vernetzen – ein WIR werden.

Der Eintritt ist frei. Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Geesthacht.

07. Juli

15.00 – 17.00 Uhr
Am Hafen und in der Oberstadt,
21502 Geesthacht



Klassikmeile am Hafen

100 Klänge – Klassik im Sommer / Internationale Klassik

Junge Künstler begeisterten schon im vergangenen Jahr bei der ersten Klassikmeile, die am Geesthachter Hafen und in der Oberstadt Musikliebhabern den Genuss von internationaler Klassik in außergewöhnlicher Atmosphäre ermöglicht. Nun geht es weiter mit einem abwechslungsreichen Programm zum 100-jährigen Stadtjubiläum, das die Stadt an der Elbe in diesem Jahr begeht. Es mischen sich internationale mit vertrauten Klängen, die von den jungen Musikern Open-Air an verschiedenen Stationen gespielt werden: An der Hafensperrmauer erklingt ebenso internationale Klassik, wie in diesem Jahr zusätzlich auch im „Hochzeitswald“ in der Oberstadt. Die Hafensperrmauer lädt in ihrer herrlichen Umgebung nicht nur zum Genuss von Kultur, sondern auch zum Flanieren ein. Wer mag, kann die Musik im Hochzeitswald bei einem selbst mitgebrachten Picknick erleben – ein ganz besonderes Erlebnis, das jeden Geschmack treffen wird und für Jedermann, Jederfrau und Kinder geeignet ist.

Weitere Informationen erhalten Interessierte auch unter www.geesthacht.de/Aktuelles im Reiter Stadtjubiläum.

Der Eintritt ist frei. Die Klassikmeile ist eine Veranstaltung der Stadt Geesthacht im Rahmen des KulturSommers.



07. Juli

15.00 Uhr
Amtsrichterhaus, Körnerplatz 10,
21493 Schwarzenbek



Marionettentheater auf Platt für Kinder

mit Inge Pusback und Ingrid Bindzus

Taucht mit uns ein, in die Märchenwelt der Marionetten. Lasst uns zusammen die Geschichten von Prinzessinnen und Prinzen, von bösen Königinnen und lustigen Teufeln ergründen, vielleicht selbst erzählen ... und neue Enden finden.

Lasst euch verzaubern vom Puppenspiel an zarten Fäden – hier können die Figuren sogar schweben!

Dücker in mit unsde Märkenwelt vun de Popppen. Laat uns tosamen de Geschichten vun Prinzessinen un Prinzen, vun lege Königinnen un lustige Düvels ergrünnen, villicht sülvst vertellen ... un annere Enden finnen. Laat ju begeistern vun Poppenspiel an zorte Fadens – hier könnst de Figuren sogor sweben!

Eintritt 3 Euro an der Tageskasse.

07. Juli

18.00 Uhr
Friedhof, Dorfstraße 17,
21481 Schnakenbek



Open-Air-Konzert der Kurzkonzertreihe „Klang im ewigen Garten“

Die Saitenbande, das sind acht Musiker:innen an ihren Gitarren unter der Leitung von Ilona Frey-statzky, werden das Publikum zum Mitmachen animieren: Ein buntes Repertoire aus Volks- und Wanderliedern in deutscher, plattdeutscher, englischer, jiddischer und französischer Sprache lädt zum Mitsingen ein. Mithilfe von Textblättern kann jede:r gleich einsteigen. Das Mitsingkonzert ist offen für alle – für jedes Alter, für Menschen mit oder auch ohne musikalische Vorkenntnisse.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Kosten wird am Ausgang gebeten.

10. Juli

19.30 Uhr
Stadthauptmannshof, Hauptstraße 150,
23879 Mölln



Italienische Literaturnacht – Literatursommer

Autorinnenlesung mit Giulia Caminito

Die italienische Autorin stellt ihren aktuellen Roman „Das Wasser des Sees ist niemals süß“ in deutscher Sprache vor.

Am Ufer des Lago di Bracciano bezieht die Heldin des Romans, Gaia, mit ihrer Familie eine Sozialwohnung. Ein Roman darüber, was Herabsetzung, Leistungsdruck und Orientierungslosigkeit mit uns Menschen manchmal macht. Giulia Caminito hat ein sanftes, rauhes und wunderschön reiches Buch geschrieben über eine Jugend in der Provinz und eine junge Frau, die ihrer Herkunft nicht entkommt. Ein berührender, zorniger, großer Anti-Bildungsroman. Giulia Caminito arbeitet und lebt in Rom. Sie arbeitet als Herausgeberin und Lektorin.

Im Rahmen des Literatursommers Schleswig-Holstein 2024 des Literaturhauses SH (Länderschwerpunkt Italien).

Eintritt 10 Euro / ermäßigt 5 Euro an der Abendkasse. Reservierungen unter info@stiftung-herzogtum.de oder unter der Telefonnummer 04542-87 000.

**Litera-
tursommer**

Veranstaltungen im Augustinum

Augustinum Seniorenresidenz,
Sterleyer Straße 44,
23879 Mölln



08. Juli

17.00 Uhr

Podium junger Musizierender: „Fantasie und Improvisation“

Konzertabend mit Studierenden der Musikhochschule Lübeck mit Marie Luise Zenker (Violine), Jia Zhou (Klavier). Sie hören Werke zwischen Barock und Moderne, von Johann Sebastian Bach, Sergei Prokofiev und César Franck. Johann Sebastian Bach (1685-1750): Chromatische Fantasie und Fugue in d-moll BWV 903 / Sergei Prokofiev (1891-1953): Sonate No. 2 Op. 14 in d-moll / César Franck (1822-1870): Sonate für Violine und Klavier in A Dur.

Tickets an der Tageskasse für 10 Euro / 8 Euro erm.

15. Juli

17.00 Uhr

Kontraste

Konzert mit dem Duo Sorour-Juretzka / Daniel Sorour(Cello), Nikolai Juretzka (Klavier)
Der Titel „Kontraste“, das neue Programm des Duos Sorour-Juretzka, ist nicht grundlos gewählt. Schon in den vorangegangenen Konzerten haben

der Cellist Daniel Sorour und der Pianist Nikolai Juretzka bewiesen, dass sie verschiedene Epochen und verschiedene Stile mühelos beherrschen, direkt nacheinander erklingen lassen können und damit glänzende Unterhaltung schaffen. Filmmusik („Die wunderbare Welt der Amélie“, „Ziemlich beste Freunde“) wechselt zu Barockmusik, dann zu Rockriffs oder jazzigen Improvisationen im Bossastil. Die beiden Musiker wissen genau, dass gute Musik immer dann erklingt, wenn die Interpreten ihre Spielfreude auf die Bühne bringen.

Tickets an der Tageskasse für 13 Euro / 11 Euro erm.

22. Juli

17.00 Uhr

Verwirrung der Gefühle – Ein kulturelles Berliner Epochen- gemälde am Ende der „Goldenen Zwanziger“

Szenische Lesung – Rezitator: Bernd P. R. Winter, Schauspieler: Inga Jamey. Berlin 1929. Vier Jahre später enden die „Goldenen Zwanziger“ mit einer Vollbremsung. Das Romanische Café in Berlin vibriert jeden Nachmittag und jeden Abend; hier

ist der Weltgeist zu Hause, hier wird jeden Abend die Welt zerstört, gerettet und neu zusammengesetzt. Hier kann man Kurt Tucholsky sehen, Erich Kästner und Max Beckmann, Gottfried Benn sowie Alfred Döblin, Marlene Dietrich, Gustav Gründgens und viele andere bekannte Größen der Berliner Kunstszene. Ein virtuoses Epochengemälde, so nennt es der Schriftsteller Florian Illies in seinem Roman „Liebe in Zeiten des Hasses“. Eine Zeit von berstenden politischen und kulturellen Spannungen zwischen 1929 und 1939. Große Literatur vorgestellt und sprachlich gekonnt gelesen vom Kasseler Rezitator Bernd P. R. Winter und der Schauspielerin Inga Jamey.

Tickets an der Tageskasse für 12 Euro / 10 Euro erm.

29. Juli

17.00 Uhr

Novecento – die Legende vom Ozeanpianisten

Schauspiel mit Hajo Mans – nach der Buchvorlage von Alessandro Baricco, Regie: Rena Zieger. Wir sind in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts, in der goldenen Zeit des Jazz. An Bord des Ozeandampfers Virginian spielt die Atlantic Jazz Band mit ihrem Pianisten Danny Boodman T.D. Lemon Novecento, dem besten Pianisten, den der Ozean jemals gehört hat. Die Töne, die Novecento dem Klavier entlockt, entstammen anderen Sphären, so, als finge er den unendlichen Reichtum der Welt ein. Einer Welt, die Novecento jedoch nie gesehen hat und auch nie sehen wird, denn er ist als Waise auf diesem Schiff geboren und wird es bis zu seinem Untergang in den Wirren des Zweiten Weltkrieges kein einziges Mal verlassen... Hajo Mans erzählt als Trompeter Tim Tooney diese einzigartige Geschichte seines Freundes Novecento – beeindruckend und bildgewaltig inszeniert von Rena Zieger. Das Publikum erwartet eine 75-minütige, bewegende und mitreißende Aufführung, die von wunderschöner Musik und beeindruckenden Bildern begleitet wird.

Tickets an der Tageskasse für 12 Euro / 10 Euro erm.

11. Juli

19.30 Uhr
Schönes vom Dorf, Dorfstraße 12,
21514 Fitzen



Übers Meer – Lieder von Menschen auf der Suche in einer Welt im Wandel

TWEii, das Folkmusik-Duo von der (Nord-/Ostseeküste) ist nach ihrem Konzert im Jahr 2023 erneut beim KulturSommer am Kanal dabei. Wenn TWEii die Bühne mit ihren Songs flutet, dann duftet es sofort nach Salz und Meer. Mit ihrem Programm „Übers Meer ...“ schlagen Michael Lempelius (Ostseeküste) und Klaus Janke (früher Nordseeküste, jetzt am Sachsenwald) einen Bogen über ihr gemeinsames Repertoire. Als sturm- und wellenerprobte „Jungs von der Küste“ singen sie in Deutsch und der Seefahrersprache Englisch von einer unglücklichen Piratenkönigin, von der Sehnsucht der Seeleute nach ihren Liebsten und der Hoffnung der Auswanderer auf ein besseres Leben am anderen Ufer des Ozeans. Aber auch die Amouren der Walfänger sollen nicht verschwiegen werden, wenn sie nach langer Fahrt in (fremden!) Häfen anlanden, um dort den Deerns den Kopf zu verdrehen. Und dann ist da ja noch ein Segeltörn rund um Kap Hoorn ... und das Schicksal des jungen Tjark Evers, der am Tag vor Heiligabend 1866 den Tod auf einer Sandbank vor der Nordseeinsel Baltrum fand. Und überhaupt, wovon träumt eigentlich ein Kapitän Mathiensen auf seiner Fähre über den Nord-Ostsee-Kanal? Garniert wird das alles mit den Geschichten über die Songs und natürlich „Übers Meer“.

Karten zum Preis von 16 Euro / erm. 14 Euro an der Abendkasse. Anmeldung über die Stiftung Herzogtum Lauenburg per Mail an info@stiftung-herzogtum.de
Tel: 04542-87 000

11. Juli

18.00 – 22.00 Uhr
Domhof 5 und 12,
23909 Ratzeburg



Kulturnacht

50 Jahre A. Paul Weber Gesellschaft

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr veranstalten die beiden Kreismuseen auch 2024 wieder eine Kulturnacht, die diesmal der A. Paul Weber-Gesellschaft gewidmet ist, die in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag feiert. Das Jubiläum passt gut zum diesjährigen Motto des KulturSommers „Kunst und Welt im Wandel“, da im A. Paul Weber-Museum zeitgleich eine Sonderausstellung mit einer Auswahl von Ankäufen gezeigt wird, welche die A. Paul Weber-Gesellschaft für das Museum in den letzten Jahrzehnten getätigt hat. In dieser sieht man zum einen die Wandelbarkeit der Kunst A. Paul Webers, gleichzeitig greift Weber aber auch in seinen Werken die Veränderungen im Weltgeschehen auf, was durchaus diskutierbar ist.

Daneben stellen im sommerlichen Ambiente beide Museen ihre musealen Highlights vor, es gibt Führungen und Musik.

Als Abschluss kann dieser Sommerabend mit einem Getränk auf der Freifläche zwischen den Häusern und beim Blick über den Domsee genossen werden.

12. Juli

19.00 Uhr
Kultur und Natur, Alte Schule, Am Müllerweg 1,
23883 Klein Zecher



Indonesien – Ein Blick auf die Vielfalt der Natur und Kultur des Inselreichs

Der Biologe Thiemo Braasch nimmt Sie bei diesem Vortrag mit in den Osten Indonesiens nach Sulawesi. Dabei erklärt er, wie es diesem riesigen Inselreich gelingt, seine Wurzeln zu bewahren und einen harmonischen Umgang zwischen den Religionen zu pflegen. Er zeigt Bilder vom Leben auf abgelegenen Inseln und einzigartiger Natur in tiefen Urwäldern und bunten Korallenriffen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Referenten wird gebeten.

12. Juli

19.00 Uhr

Schaalseekanal, Parkplatz Salem, Seestr. 992,
23911 Salem



Kanu Kunst Wanderung

Wir begegnen dem Helden Bima bei einer abenteuerlichen Suche nach dem Wasser des Lebens. Am Ende seiner Suche begegnet Bima auf dem Grunde des Ozeans seinem winzig kleinen Alter Ego, den Gott „Dewa Ruci“. Von diesem aufgefordert, in sein kleines Ohr einzudringen, findet Bima in dessen Innerem die Erkenntnis. Bima darf jedoch in diesem Zustand höchster Glückseligkeit nicht verweilen, sondern geht zurück an seinen Platz in der Welt.

Die Erzählung „Dewa Ruci“ steht im Zentrum der Mystik Javas und ist dort in das indische Mahabharata eingefügt, aus dem die Mehrheit der im Schattenspiel und Tanz erzählten Stücke stammen.

Die indonesisch-deutsche Künstlergruppe lässt die Gäste die Geschichte in einem musikalischen Performance-Abenteuer am Schalseekanal mit ganz eigenen Mitteln erleben. Die Reise mit dem Kanu an einen besonderen Ort, eine Reise mit dem Kanu um die Welt.

Zur künstlerischen Annäherung kommen verschiedene Medien zum Einsatz:

Yasudah S. (Musik), Claudia Bormann (Malerei und Installation) und Susana Miranti Kröber (Masken / Objekte und Bewegung) zeigen ihre eigene Interpretation der Geschichte inmitten eines natürlichen Settings am Ufer des Schaalseekanals.

Die Veranstaltung beginnt und endet in Salem. Karten sind ausschließlich im Vorverkauf zum Preis von 32 Euro / erm. 20 Euro über die Stiftung Herzogtum Lauenburg per Mail an info@stiftung-herzogtum.de oder telefonisch unter 04542-87 000 erhältlich.

13. Juli

14.00 – 22.00 Uhr

Zwischen Marktplatz und St. Petri,
23909 Ratzeburg



Kleinkunstfest AHOI „Ahoi – voll das Leben“

Unter dem Motto „Ahoi – voll das Leben“ zeigt die Region, wie viel künstlerisches Leben in ihr steckt. Im stündlichen Abstand sind Acts, wie die Arabesque Tanzschule, die Big Brass Band Mölln, Charivari und Divers auf mehreren Bühnen im Altstadtgebiet Ratzeburgs zu erleben, dazu kommen mobile Stelzen-Auftritte. Auch The Exxes, Martina und Florian Georgi, Gsus Live, Fritz Hermann sowie Ann-Kathrin Karschnick, Livin'strings oder Senventhirty sind am Start. Nicht zuletzt begeistern Steife Brise, Strings, das Theater Tandra und Viererpack mit ihren Auftritten sowie Darbietungen. Die kurzen Workshopangebote, in denen die Besucher selbst künstlerisch aktiv werden können, runden das vielfältige Programm ab, das für jede:n Besucher:in Überraschungen bereithält.

Auch das kulinarische Angebot kommt nicht zu kurz: Auf dem Marktplatz und vor der Stadtkirche St. Petri lassen sich regionale Köstlichkeiten erwerben – das Fest strebt eine ganzheitliche und ökofaire Ausrichtung an. Mit einer großen abendlichen Open Air-Abschlussveranstaltung endet ein Sommertag zum Genießen für alle.

Der Eintritt ist frei.

Sponsoren:

- Stiftung Herzogtum Lauenburg im Rahmen des Förderprogramms
- Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
- Stadt Ratzeburg
- Elektro Rosenkranz, Ratzeburg
- Zimmerei Marcel Saß, Ratzeburg

Stiftung Herzogtum Lauenburg im Rahmen des Förderprogramms "Aller.Land - zusammen gestalten. Strukturen stärken."



13. / 14. Juli

17.00 Uhr
Möllner Hafen, Binnenschiff Geeste,
23879 Mölln



Premiere des Jugendtheaterprojektes „Welcome to Paradise“

Eine Jugendgruppe flüchtet sich in ihr Paradies - ein stilles Fleckchen am Ufer in Nähe eines Schiffes. Hier sind alle glücklich und haben keine Probleme - jeden Tag Party, Angeln, Essen und Spiele. Doch die vermeintliche Idylle hält nicht lange an. Eine andere Gruppe stört die Ruhe. Und dann stolpert plötzlich auch noch ein sonderbarer Fremder aus der Kajüte, der alle restlos verwirrt. Das Paradies beginnt zu bröckeln...In einer Welt, die immer komplizierter wird, möchten wir einfach mal auf die Stopp Taste drücken. In einer Welt, die uns immer mehr überfordert, fallen Entscheidungen schwerer. Wie beeinflussen Entscheidungen unser Leben? Wer wäre ich, wenn ich andere Entscheidungen getroffen hätte? Wie kann ich, trotz aller Widrigkeiten, zu guten Entscheidungen kommen?

Neun Jugendliche haben sich mit einer Theaterpädagogin im Herbst 2023 auf den Weg einer Stückentwicklung gemacht. Nun feiert das Theaterstück (Kooperation zwischen der Stadt Mölln, dem Kreis Herzogtum Lauenburg, dem Jugendzentrum „Takt-los!“, dem Berufsbildungszentrum Mölln und dem Förderverein des BBZ Mölln) Premiere. Gefördert wird das Projekt vom Bundesprogramm Demokratie leben und der Stiftung Chancen-

gleichheit Für Alle. Spieler*innen: Lasse Jurek Böge, Neven Budimski, Eddi von Bülow, Noah Joel Hansen, Josefine Held, Merve Hummel, Mila Sophie Pardey, Nora Pommerenke, Cedric Wiegand

Theaterpädagogische Leitung: Katharina Feuerhake, Ausstattung: Katia Diegmann, Dramaturgische Beratung: Jakob Mink, Stimm- und Figuren-Workshop: Sabine Falkenberg, Organisation: Christian Marquardt, Victoria Wollweber, Ole Märtens

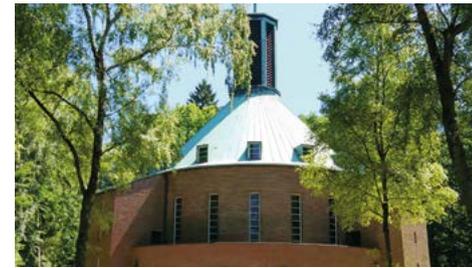
Weitere Vorstellung: 14. Juli, 17.00 Uhr

Karten an der Abendkasse. Reservierungen sind möglich per Mail an info@stiftung-herzogtum.de oder telefonisch unter 04542-87 000.
Eintritt 10 Euro / ermäßigt 5 Euro.



13. Juli

17.00 Uhr
Kirche Aumühle, Börnsener Straße 25,
21521 Aumühle



Konzert „OUR COLOURS OF LOVE“ – 51. Sommerserenade

Konzert mit anschließendem Sommerfest

Das Konzert mit dem vom Kinder- und Jugendchor, der Morgenkantorei sowie der Kantorei der Kirchengemeinde unter der Leitung von Susanne Bornholdt wird die Zuhörer:innen verzaubern: Die Namen der erklingenden Komponisten wie David Stanley Smith, F. Whitney Shelley, Joseph L. Roeckel, Hermann K. J. Zilcher oder Gerhard Schjelderup sind kaum bis gar nicht (mehr) bekannt. Sie eint, dass sie lohnende kleine Werke für Chor mit Klavierbegleitung geschaffen haben.

„Our Colours of Love“ reichen von der Liebe zu einem konkreten menschlichen Gegenüber, der Liebe zur Natur, zu Märchen, Geschichten und Elfen und natürlich der Liebe zur Musik.

Die 51. Sommerserenade wartet mit einem abwechslungsreichen Programm auf. Im Anschluss laden die Veranstalter zu einem fröhlichen Fest auf der Kirchenwiese ein.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang zur Deckung der Kosten wird gebeten.

13. Juli

19.00 Uhr
Pfarrhof, Kirchstraße 21,
23911 Ziethen



Sternstunden

Musikalischer Spaziergang rund um den historischen Pfarrhof Ziethen

Bereits zum achten Mal lädt Kirchenmusikerin Christina Sophie Meier am Samstag, 13. Juli, zum Musikalischen Spaziergang rund um den historischen Pfarrhof in Ziethen ein. An besonderen Orten rund um die Kirche und den Pfarrhof, bei gutem Wetter vor allem unter freiem Himmel, wird Musik unter dem Motto „Sternstunden“ zu erleben sein. Christina Sophie Meier präsentiert an der Orgel Filmmusik zum Thema und der Gospelchor der Kirchengemeinde Ziethen ebenso wie einige musikalische Gäste werden das Publikum auf eine abwechslungsreiche Reise zu den Sternen mitnehmen. Im Anschluss an das Konzert gibt es wieder die Gelegenheit, beim gemeinsamen Grillen und einem kühlen Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen und den Abend entspannt ausklingen zu lassen.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

13. Juli

20.00 – 22.00 Uhr
Heubodentheater, Forstgehöft 2,
23896 Ritzerau



Heubodentheater „Deutschland. Ein Winter- märchen“, Figurentheater

Heinrich Heine befindet sich im November 1844 auf der Reise von Paris nach Hamburg quer durch das nebelverhüllte Deutschland. Er verdichtet die Ereignisse und Orte, welche ihm unterwegs begegnen, in scharfzüngige Verse und verleiht auch seiner Trauer über die Missstände in seinem Heimatland Ausdruck. Die großen Hoffnungen und Zukunftsvisionen des Vormärz sind zerstört. Die Restauration beherrscht unbarmherzig mit strenger Zensur und geistiger Enge das Denken der Menschen. Mit seinen Reisebildern gewährt uns Heine Einblick in das gesellschaftliche Leben seiner Zeit und versetzt uns mit der Aktualität seiner Worte auch 180 Jahre später noch in Erstaunen. Eine Zeitreise von 1844 bis heute.

Ein Gastspiel des Hermannshoftheaters Wümme für Jugendliche & Erwachsene

Regie: Karl Huck, Spiel: Antje König,
Figuren & Bühne: Stephan Rätsch,
Malerei & Grafik: Anastasia Zukanova

Spieldauer: 100 Minuten (nach 50 Minuten eine Pause)

Karten zu 16 Euro / ermäßigt 12 Euro unter
mail@heubodentheater.de oder 04543 7026

13. Juli

19.00 – 22.00 Uhr
Ruferplatz, 21481 Lauenburg
(gegenüber der Einfahrt zum Elbe-Lübeck-Kanal)



MaCajun

Konzert am Wegesrand

MaCajun wurde 1995 in Salzhausen in der Lüneburger Heide gegründet und spielt handgemachte Musik aus Louisiana. Gepflegt wird der traditionelle Stil der Cajunmusik, aber auch viele neue Arrangements die in Louisiana zu Hause sind, wurden in das umfangreiche Repertoire übernommen. Mit Schlagzeug, Bass, Percussion und Gitarre gibt MaCajun den Hauptinstrumenten Fiddle und Akkordeon den richtigen Druck.

Die Cajunmusik aus Louisiana mit französischem Ursprung ist eine der ältesten heute noch lebendigen Volksmusiken dieser Welt. Im Schmelztiegel diverser ethnischer Gruppen entstand in den letzten Jahrhunderten die besondere Musik mit der ganzen Bandbreite vieler bekannter musikalischer Stile. Sie spricht viele Menschen an, weil (fast) jeder etwas bekanntes Musikalisches wiedererkennt. Und der besondere Groove der Cajunmusik mit dem besonderen Rhythmus begeistert und regt an zum Tanzen oder zumindest zum Mitwippen – Stillsitzen ist unmöglich.

Der Eintritt ist frei.

14. Juli

12.00 Uhr
Heubodentheater, Forstgehöft 1,
23896 Ritzerau



Kindertag im Heubodentheater

Am Sonntag, 14. Juli 2024, findet erneut ein Kindertag statt.

Ab 12 Uhr bauen wir im Garten den Waffelstand und die Kinderbar auf und laden euch zu Slackline, Dosenwerfen und einem bunten Gartenprogramm ein. Um 13 Uhr seht ihr das Märchen von Dornröschen und um 15.30 Uhr tanzen die Kinder von „kato tanzt“ die Geschichte von einer kleinen Hexe. Dazwischen und danach könnt ihr im Garten spielen, den Wald erforschen und in der Sonne Saft und Kaffee trinken. Pommes und Ponyreiten gibt es auch.

Gegen 17.30 Uhr geht der Kindertag zu Ende. Übrigens: Wenn ihr beide der Vorführungen am Kindertag sehen wollt, könnt ihr das zum ermäßigten Preis von 10 Euro tun.



Dornröschen

Vor Zeiten waren ein König und eine Königin, die hatten nach langem Sehnen endlich doch ein Kind bekommen. In seiner übergroßen Freude lud der König die Feen zum Fest. Es lebten ihrer 13 in seinem Reiche. Weil er aber nur 12 goldene Teller hatte, von welchen sie essen sollten, musste eine von ihnen daheimbleiben. In ihrem Zorn verwünschte die 13. Fee das Kind: Tödlich solle es sich an einer Spindel stechen. Der König ließ zwar in seiner Angst alle Spindeln im Lande verbrennen, aber dennoch findet Dornröschen an ihrem 15. Geburtstag die einzige im Königreich verbliebene Spindel. Wird der junge Prinz den Weg in das verwunschene Schloss finden?

Wer wird mit Dornröschen Hochzeit feiern? Das Hermannshoftheater gastiert beim Kindertag des Heubodentheaters. Regie Karl Huck, Spiel Antje König – Dauer 45 Minuten, für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene.

Eintritt: 6 Euro an der Tageskasse



Hexe Lotte reist

Dieses Jahr wird beim Kindertag im Heubodentheater Ritzerau gehext: 20 Tanzschülerinnen im Alter von 6 bis 9 Jahren erzählen die Geschichte der Hexe Lotte. Tanzend, singend und reimend begleiten wir Lotte und ihre Nichte Resi auf ihrer Reise mit dem fliegenden Teppich. Das Stück wurde von der Tanzpädagogin und Kulturvermittlerin Katharina Gutzeit (Kato tanzt, Bad Oldesloe) in enger Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Kindern entwickelt.

Dauer: 40 Minuten

Eintritt: 6 Euro an der Tageskasse

14. Juli

16.00 Uhr
Hofweg, Viehhaus Gutshof Segrahn,
23899 Gudow



Serenissima – Stadt der Frauen

Musik und Literatur aus dem barocken Venedig

La Serenissima! – die Glänzende – so nannte man in der Renaissance die stolze Stadt Venedig. So glänzend wie Venedig mit ihren rauschenden Festen ist auch die aufsehenerregende Geschichte der venezianischen Kurtisanen und Künstlerinnen.

Mit Musik von Barbara Strozzi, der größten Komponistin der Lagunenstadt. Mit Schlagfertigkeit stürmte sie an die Spitze von Venedigs Gelehrtenzirkeln und preschte mit ihrer wagemutigen Musiksprache in die erste Reihe der venezianischen Komponisten – als Expertin des Liebeslieds.

Im Zentrum steht das literarische Werk der in der Lagunenstadt geborenen Moderata Fonte. Sie veröffentlichte 1599 „Das Verdienst der Frauen“. Ihr Buch ist eine brillant und geistreich geschriebene Debatte über das Menschsein der Frau. Mit hinreißenden Schilderungen über die neuesten medizinischen Erkenntnisse der Renaissance, mit historischen Beispielen und den ganz eigenen Erfahrungen der versammelten Frauen mit dem anderen Geschlecht, schreibt sie von dem Leben der Venezianerinnen.

Barockmusik und Texte aus Venedig finden

zusammen an diesem musikalischen Nachmittag auf Gut Segrahn. Ein Nachmittag wie die Serenissima selbst.

Die besondere Atmosphäre auf Gut Segrahn, klassische Musik und der Familie von Bülow als herzliche Gastgeber.

Eine Veranstaltung am Nachmittag mit Kaffee, Tee und vielleicht sogar einem Wein aus Italien.

Mit
Mario Gremlich, Sprecher
Anna Magdalena Fitz, Sprecherin
Oda Lou Johannsen, Gesang
Felix Ritter, Laute

Karten 22 Euro / erm. 18 Euro an der Abendkasse.

Anmeldung über die Stiftung Herzogtum Lauenburg per Mail an info@stiftung-herzogtum.de oder telefonisch unter 04542-87 000.

17. – 21. / 24. – 28. Juli

Open-Air,
Marktplatz,
23879 Mölln



Eulenspiegel-Festspiele – Gekommen um zu bleiben

Was wäre wohl passiert, wenn Till Eulenspiegel mit seiner ganzen Familie nach Mölln gekommen wäre? Willkommen im Jahr 1340, als Mölln zum Schauplatz eines unvergesslichen Spektakels wird!

Die Eulenspiegel-Festspiele 2024 entführen Sie in eine Zeit, in der der berühmte Narr mit seiner gesamten schrulligen Familie die beschauliche Stadt aufmischt. Oma und Opa Eulenspiegel, Till selbst, seine Frau und die quirligen Eulenspiegel-Kinder sorgen für jede Menge Wirbel auf dem Möllner Marktplatz. Die heitere Komödie, verfasst von Martin Maier-Bode, verspricht ein weiteres fesselndes Kapitel der Eulenspiegel-Historien zu werden. Unter der Regie von Sascha Littig wird die Aufführung zu einem bunten, schrillen, turbulenten und fröhlichen Spektakel mit einem Hauch mittelalterlichem Flair und zeitgenössischer Livemusik.

Diese einzigartige Produktion wird möglich durch die großzügige Unterstützung der Sponsoren Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, Stiftung Herzogtum Lauenburg, Damm Container Recycling und Herzogtum Lauenburg Marketing Service GmbH. Tauchen Sie ein in die Welt von Till Eulenspiegel und erleben Sie einen Sommer voller

Spaß und Live-Unterhaltung. Seien Sie dabei, wenn Mölln Geschichte schreibt – es erwartet Sie ein unvergleichliches Open-Air-Theatererlebnis!

Weitere Informationen zu den Eulenspiegel-Festspielen unter: www.moelln-tourismus.de/veranstaltungen/eulenspiegel-festspiele

Spieltermine & Anfangszeiten: Mittwoch, 17. Juli, 20.00 Uhr / Donnerstag, 18. Juli 20.00 Uhr / Freitag, 19. Juli, 20.00 Uhr / Samstag, 20. Juli, 15.00 und 20.00 Uhr / Sonntag, 21. Juli, 17.00 Uhr / Mittwoch, 24. Juli, 20.00 Uhr / Donnerstag, 25. Juli, 20.00 Uhr / Freitag, 26. Juli, 20.00 Uhr / Samstag, 27. Juli, 15.00 und 20.00 Uhr / Sonntag, 28. Juli, um 17.00 Uhr

Ticketpreise: PK1: 59,00€ (ermäßigt 54,00€) / PK2: 49,00€ (ermäßigt 44,00€) / PK3: 42,00€ (ermäßigt 39,00€) / PK4: 39,00€ (ermäßigt 35,00€) / PK5: 29,00€ (ermäßigt 26,00€)

Tickets erhältlich in der Tourist-Information Mölln (Am Markt 12) oder online unter www.ticket-kompass.de



20. Juli

19.00 Uhr

Wiese zwischen Elbe und der Straße Hafenterrassen, 21502 Geesthacht



Funky Summer

Open-Air-Konzert aus der Kurzkonzertreihe „Klang im ewigen Garten“

Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Gesang, Klavier und Schlagzeug im Viererpack – das ermöglichen die Sängerinnen Ines Eberlein und Karolin Schell, Mattin Raffat am Schlagzeug und Sänger Markus Schell am Klavier! Es erwartet Sie Musik von Pop über Funk bis Jazz – Hits, Neuentdeckungen und eigene Songs. Das ursprüngliche „Dreierpack“ wird von dem vielseitigen Schlagzeuger Mattin Raffat zum Viererpack komplettiert. Freuen Sie sich auf schwungvolle, launige Sommermusik – fein und funky.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang zur Deckung der Kosten wird gebeten. Ein Konzert mit freundlicher Unterstützung der Stadt Geesthacht.

20. Juli

15.00 Uhr

Maria-Magdalenen-Kirche, Dorfstraße 20, 23911 Mustin



Marionettentheater auf Platt für Kinder

mit Inge Pusback und Ingrid Bindzus

Taucht mit uns ein in die Märchenwelt der Marionetten. Lasst uns zusammen die Geschichten von Prinzessinen und Prinzen, von bösen Königinnen und lustigen Teufeln ergründen, vielleicht selbst erzählen ... und neue Enden finden. Lasst euch verzaubern vom Puppenspiel an zarten Fäden – hier können die Figuren sogar schweben!

Dükert in mit unsde Märkenwelt vun de Poppnen. Laat uns tosamen de Geschichten vun Prinzesinen un Prinzen, vun lege Königinnen un lustige Düvels ergrünnen, villicht sülvst vertellen ... un annere Enden finnen. Laat ju begeistern vun Poppenspill an zorte Fadens – hier könnt de Figuren sogor sweben!

Eintritt 3 Euro an der Tageskasse

21. Juli

10.00 Uhr

Heiliggeist-Kirche, Gadebuscher Straße 13, 23879 Mölln



Plattdüütsche Gottsdeinst in Mölln

In de KulturSommer-Tiet kümmt ok unse schöne plattdüütsche Spraak wedder to Ehren. An verscheden Steden rund üm den Kanal sünd Veranstalten op Platt in `t Programm. De plattdüütsche Gottsdeinst in Mölln is över de Johren al so en lütte Bruuk worrn.

Un ok in dissen Kanalsommer laadt de evangelische Kirch in Mölln all Frünnen vun dat Plattdüütsche in sik Gott sien Woort in de Spraak an to höörn, de to de Tiet as de Kanal noch en Rull speelt hett, hier överall snackt worrn is. De Heilig-Geist-Kirch in de Gadebuscher-Straat 13 in Mölln giff den Rahmen dorför. Los geiht dat üm Klock 10 an Sünndag, 21.07.2024. Un de denn vun dat Plattdüütsche noch nich noog hett, kann an Namiddag üm Klock halvig dree enen plattdüütschen Stadtrundgang dörch dat olle Mölln maken. Dorför giff dat

Korten un Infos in dat Touri-Büro an Möllner Markt.

24. Juli

19.00 Uhr

Kultur und Natur, Alte Schule, Am Müllerweg 1, 23883 Klein Zecher



Der Zauber des beschädigten Paradieses

Eine Seeschwalbe stürzt sich ins Meer, ein Blattlauslöwe wagt sich an große Beute, ein Rabenpärchen schmust in der Frühlingssonne. Es sind ganz verschiedenartige Bilder, die Prof. Carsten T. Niemitz in der Natur Schleswig-Holsteins gesammelt hat und meist in Form geschilderter Episoden darbietet. Stilistisch knüpft der illustrierte Vortrag an die Präsentation im KulturSommer 2023 an.

In diesem Jahr sind es Blicke in ein beschädigtes, aber zauberhaftes, fesselndes Paradies. Die Fotos haben alle den Versuch gemeinsam, überraschende Farbenspiele, dramatische Geschehnisse oder harmonisch einladende Szenen den Betrachtern nahe zu bringen. Man glaubt gar nicht, was es alles an faszinierenden, schönen Dingen auf Schritt und Tritt – auch vor der eigenen Haustür – zu entdecken gibt!

Um eine Spende für den Referenten wird gebeten.

25. Juli

19.30 Uhr
Dorfstraße 12,
21514 Fitzen



Musikwelten – Traum? Realität?

Pianomusik der Modern Classic und mehr

War es Zufall? Melodien und Klavierstücke sind „einfach“ zu Lorenz Stellmacher gekommen und wollen gespielt werden. Warum gerade jetzt? Und auf jeden Fall in einem schönen Garten! Nicht nur Werke von bekannten Komponisten wie Ludovico Einaudi, auch von neu ins Licht tretenden, unbekannt Pianist:innen erklingen Melodien und bereichern uns mit ihrem inspirierenden Blick auf die Welt. Was sagt uns Yiruma in „Maybe“, das schwedische Duo „Keys in Motion“ beim „Waltz of Shadows“? Es gibt auch Melodien, die wollen auf dem Akkordeon erklingen ...

Das Programm lädt ein zum Lauschen, Genießen und Träumen – mit einem Blick ins Grüne. Dazu Schwalben und später Fledermäuse als Zaungäste! Ganz real! Bei Regen findet das Konzert im Heusaal vor Ort statt.

Schönes vom Dorf / Garten der Familie Rinck

Karten zum Preis von 14 Euro / erm. 10 Euro an der Abendkasse.

Anmeldung per Mail an info@stiftung-herzogtum.de oder telefonisch unter 04542-87 000 erhältlich.

25. Juli

15.00 Uhr
Stadtbücherei, Unter den Linden 1,
23909 Ratzeburg



Anna Malten: Märchenreise mit Konzilius

Konziulus, die kleine alte Schiffsratte, soll Anna beim Märchenerzählen helfen. Er gibt sein Bestes, dabei macht er aber so viel Quatsch, dass alle viel zu lachen haben. Das Märchen „Dagni und der Drache“ handelt von drei Königskindern, die jeder auf ihre Weise einem Ungeheuer begegnen. Eines von ihnen findet einen besonderen Weg, der für alle gut ist. Eine wunderbare Mitmachgeschichte, die beim großen und kleinen Publikum die Leselust weckt.

Eintritt 3 Euro

Wolf und Anna Malten sind vielseitige Künstler: sie betreiben in Lübeck das einzige Wasser Marionetten Theater der Welt.

26. Juli

19.00 Uhr
Natur und Kultur, Alte Schule, Am Müllerweg 1,
23883 Klein Zecher



Konzert mit Peter Köhler und Gabriel Koeppen

Der Cellist und Gitarrist Peter Köhler aus Ratzeburg ist seit Jahren überregional bekannt für seinen besonderen Cello – Sound (unter anderem zum Beispiel durch Konzerte bei Jazz Baltica und Folk Baltica, beim Weltmusikfestival in Rudolstadt, bei der „Jazztrain“ in Hamburg, beim Möllner Folkfest und vielen mehr). Experimentelle akustische und elektrische Cello- und Gitarrenklänge, mit Einsatz von Loops und elektronischen Effekten und Cello-Synthesizer-Sounds ...

Gabriel Koeppen (*1958) studierte Violoncello bei Wolfgang Mehlhorn in Hamburg und Gunter Ribke in Lübeck. Neben zahlreichen Kammermusik- und Crossover-Projekten mit namhaften Jazzmusikern, Komponisten und Liedermachern (Peter Weihe, Herb Geller, Charly Mariano, Thilo von Westernhagen u.a.) tritt er mit seinem Soloprogramm „Talking Strings“ auf. In seinem Eigenverlag „Edition Gabricelli“ sowie bei Schott Music sind zahlreiche poppig-jazzige Werke für Violoncello erschienen.

Ein persönlicher Abend über große Gefühle und unvergängliche Musik.

Eine Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Eintritt: 16 Euro / ermäßigt 14 Euro an der Abendkasse.

27. Juli

22.00 Uhr
Wiese zwischen Maria-Magdalenen-Kirche und
Pastorat Hohler Weg 2, 21481 Lauenburg



Open-Air-Kino: Der Klavierspieler vom Gare du Nord

Veranstaltung der Reihe „Klang im ewigen Garten“, Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg“

Kulturkino in der Sommernacht: Mathieu Malinski ist ein Kleinkrimineller aus Paris, der ohne eine musikalische Ausbildung regelmäßig am öffentlichen Klavier auf dem Gare du Nord spielt. Ebenso regelmäßig wird er dort von der Polizei gejagt. Durch einen Zufall ergibt sich für ihn die Möglichkeit, am Musikkonservatorium vorzuspielen und sein Leben zu verändern... Klapptühle müssen für das Outdoorkino-Erlebnis selbst mitgebracht werden, für Popcorn sorgt das Team.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang zur Deckung der Kosten wird gebeten.

27. Juli

21.00 – 04.00 Uhr
E-Werk Lauenburg
Bei der Palmschleuse 4 Lauenburg



E-Werk RAVE

Das E-WERK ist ein historisches Elektrizitätswerk am Stadtrand von Lauenburg in unmittelbarer Nähe des Elbe-Lübeck-Kanals. Im Inneren seiner großen Halle befinden sich riesige Maschinen, die an den Film „Moderne Zeiten“ von Charly Chaplin aus dem Jahre 1936 erinnern. In dieser filmreifen Kulisse findet der erste E-WERK-Rave im Rahmen des KulturSommer am Kanal 2024 statt. Elektronische Tanzmusik trifft auf natürliche Instrumente, trifft auf historische Maschinen, die sich, kunstvoll illuminiert in die dynamische Lichtinstallation, zu einem berausenden Gesamterlebnis aus Klang, Licht, Raum und Tanz verbinden. MELODIC TECHNO at it's best.

Die Stadt Lauenburg organisiert diese außergewöhnliche Tanzveranstaltung in enger Zusammenarbeit mit dem bekannten Lauenburger DJ, Musiker und Produzenten VARGO. Er hat einige seiner liebsten Kollegen eingeladen: Dabei sind die Künstler Paji, Nina Hepburn + Konrad Anton und DJ Temazcal.

Tickets bekommt man im Vorverkauf nur online bei TicketKompass, die Besucher-Kapazität im E-Werk ist begrenzt. Early Bird-Tickets gibt es bereits ab 10 Euro zuzüglich Gebühr.

28. Juli

18.00 Uhr
Auferstehungskapelle, Neuer Friedhof Schwarzenbek, Finkhütte 1, 21493 Schwarzenbek



Musik für Klavier und Trompete

Veranstaltung der Kurzkonzertreihe „Klang im ewigen Garten“

In der idyllischen Umgebung des Neuen Friedhofs an der Möllner Straße in Schwarzenbek steht die wunderschön renovierte Auferstehungskapelle. Hier präsentieren die musizierenden Künstler Markus Jarms (Trompete) und Markus Götze (Klavier) Stücke aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte. Mit dem Wohlklang der Musik möchten sie Ihre innere Kraft stärken. Wir laden Sie ein zum Konzert! Lassen Sie vorher oder nachher bei einem Gang durch diesen besonderen Ort die bunten Farben der Blumen und die Vogelstimmen auf sich wirken und erspüren Sie Ihre eigene Verbundenheit mit allem Lebendigen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang zur Deckung der Kosten wird gebeten.

28. Juli

10.00 Uhr
St. Georg-Kirche Büchen Pötrau, Kirchenstraße 19, 21514 Büchen



Plattdeutscher Gottesdienst

„Kunst un Welt in'n Wannel“, so is dat Motto vun'n KulturSommer an'n Kanal in düt Johr. Dor ward schreven, dat dat de Kunst is, de sik vun dat, wat würllich is, aflösen kunn, üm dat wi in een Tokunft kieken, de anners sien kunn. De Kunst makt een anner Sichtwies möglich. Ok de Beseuk vun een Goddesdeenst kunn uns'n Blick een anner Richt wiesen.

Niee Ideen wassen laten vun dat, wat anners sien kunn. Een mutt sik dor blots op inlaten. Goddesdeenst un Plattdüütsch höört ok uns Kultur to.

Plattdüütsch is een Spraak, de op'n Punkt kummt un nich veel Fisematenten maakt, wenn wat to seggen is. Hest Lust? Gesang un Musik gifft dat ok!

29. Juli

20.00 Uhr
Stadthauptmannshof, Hauptstraße 150, 23879 Mölln



Der Blaue Montag

Abschlussveranstaltung des KulturSommers am Kanal

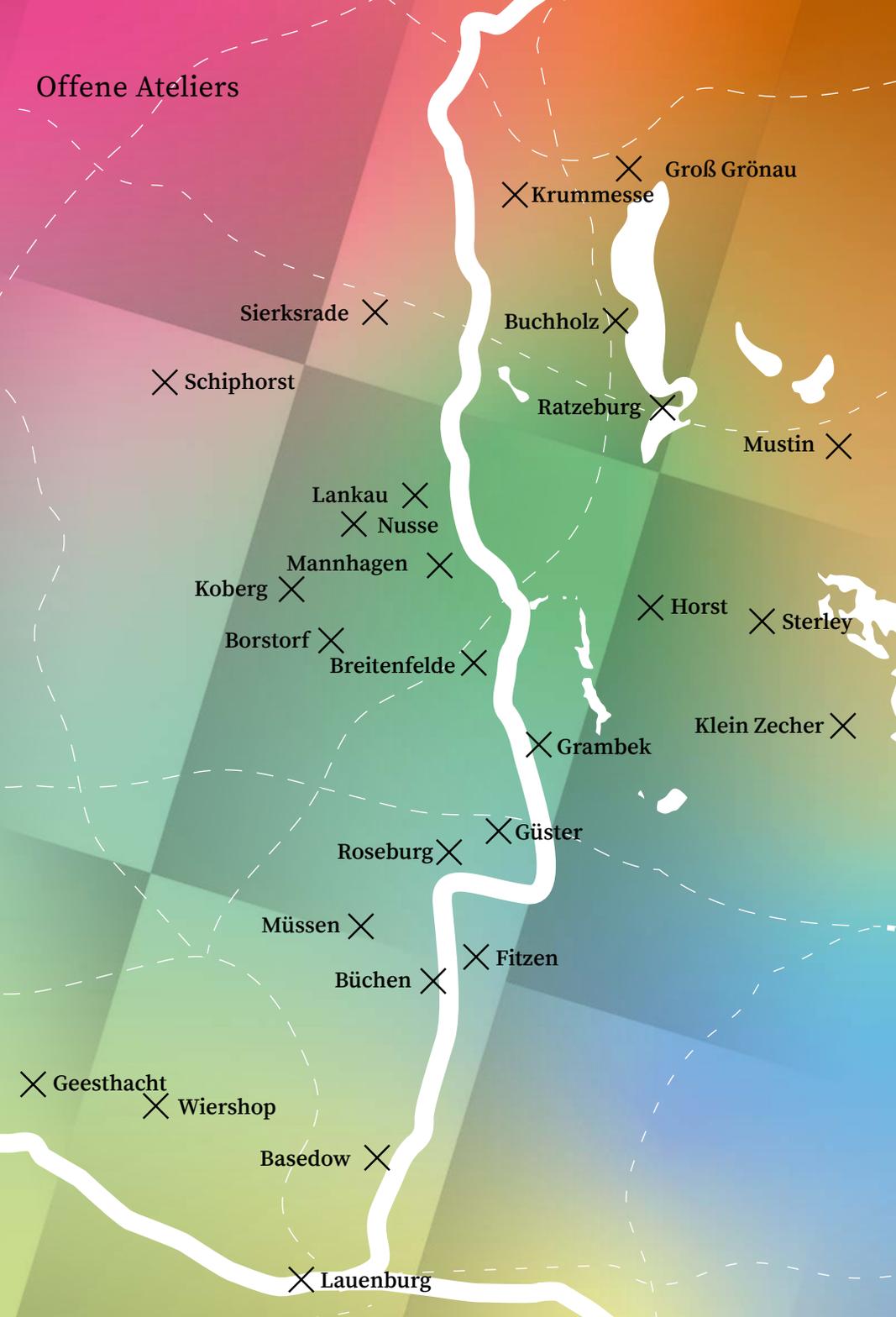
Noch einmal alles

Am blauen Montag treffen sich traditionell unsere Gäste, die Kunst- und Kulturschaffenden, Freunde und Förderer des KulturSommers am Kanal. Wir lassen den gemeinsam erlebten 19. KulturSommer am Kanal Revue passieren ...

Ob mit Bildern, Klängen oder Theater: Am blauen Montag gibt es Ausschnitte aus dem vergangenen KulturSommer-Programm aus jedem Genre – zum Erinnern oder zum Neu- und Wiederentdecken.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit Ihnen, mit anregenden Gesprächen – bei einem Glas Wein in die blaue Stunde hinein!

Offene Ateliers



29. Juni – 28. Juli

Domstraße 6, 23909 Ratzeburg



Atelier Dankmar Keller

Dankmar Keller studierte an der Staatlichen Kunsthochschule Dresden im Bereich Kunstmaler und Restauration. Er war Schüler des Leipziger Malers Werner Tübke. Keller bevorzugt die Hell-Dunkel-Malweise alter Kunst des 17. – 19. Jahrhunderts. Er ist Verfechter der realistischen Darstellung in Kreide, Kohle, Aquarell, Pastell und Öl. In seinen Arbeiten experimentiert er mit der Zusammenlegung einzelner Malstile (Mischtechnik). Seit 2002 betreibt Dankmar Keller seine eigene Malschule in Ratzeburg. Weitere Informationen unter www.malschule-kunstkuss.de

Jeweils montags 9.00 – 17.00 Uhr, mittwochs 9.00 – 18.00 Uhr, freitags 9.00 – 15.00 Uhr, samstags 9.00 – 14.00 Uhr.

29. Juni – 28. Juli

Alte Dorfstraße 20, 23883 Sterley



Christian Kattenstroth

Acryl- und Öl-Malerei / Zeichnung

„Auf vielen künstlerischen Wegen (Zeichnung, Malerei, Darstellende Kunst, Musik) und nach

Jahrzehnten des Suchens nach meinem authentischen Ausdruck von fotorealistic bis abstrakt, bin ich zurückgekehrt zu meinen Wurzeln (auch geographisch), zur naturalistischen Darstellung der Natur / Elemente. Meine Gefühle und Empfindungen kann der Betrachter nachvollziehen.“ (Christian Kattenstroth) Christian Kattenstroth war gut 30 Jahre als Professor für Ästhetische Erziehung an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg tätig. Seine Werke sind in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, Italien und Frankreich ausgestellt worden.

Weitere Informationen unter www.kattkunst.de

Jeweils freitags, samstags, sonntags von 10.00 – 18.30 Uhr

29. / 30. Juni und 06. / 07. Juli

11.00 – 17.00 Uhr

Möllner Werkstätten, Bürgermeister-Oetken-Straße 1, 23879 Mölln



„Vielfalt“

Anlässlich des diesjährigen KulturSommers am Kanal gestaltet der Verein KunstWerk Mölln & Umgebung e.V. mit den Akteuren der Kulturwerkstatt des Lebenshilfswerks vom Robert-Koch-Park eine gemeinsame Ausstellung in den Räumen der Möllner Werkstätten des Lebenshilfswerks Mölln-Hagenow.

Das im Zentrum stehende, gemeinsam gestaltete Werk zeigt die Vielfalt, die auch bei den Künstlerinnen und Künstlern zum Ausdruck kommt. An einer eigens geschaffenen Ausstellungsfläche zeigen alle Teilnehmenden einen Ausschnitt ihrer Werke, die auch ihren künstlerischen Wandel im Laufe der Zeit deutlich machen.

Wir wollen nicht nur die Vielfalt der künstlerischen

schen Arbeiten darstellen, sondern auch dokumentieren, welchen Verlauf das Schaffen eines jeden Künstlers im Laufe der Zeit genommen hat. Im Rückblick erkennen wir dann die künstlerische Entwicklung, die wir durchlaufen bzw. bereits durchlaufen haben. Gern erklären die Künstler:innen ihre Techniken und geben einen Eindruck vom Entstehen eines Exponates.

Parkplätze sind am Veranstaltungsort vorhanden. Die Räume mit sanitären Anlagen sind barrierefrei.

29. / 30. Juni

11.00 – 17.00 Uhr

Wiesenweg 1, 21514 Roseburg



Meer-Lüd und Kauzige

Margret A. Harms und Solveigh K. Harms laden herzlich zu ihrer Ausstellung ein. Einerseits erwarten Besucher:innen stimmungsvolle Ölbilder der Nord- und Ostsee und andererseits „kauzige“ Illustrationen, die zu Denkanstößen führen sollen. Diese Zeichnungen sind mit Markern und in Aquarelle ausgearbeitet. Zusätzlich sehen Interessierte noch eine Reihe von Kinderportraits.

Wer keinen der beiden angegebenen Termine wahrnehmen kann, wird gebeten, gerne Kontakt unter margretharms68@gmail.com aufzunehmen, um einen persönlichen Termin abzustimmen.

Die Künstlerinnen freuen sich auf Ihren Besuch!

29. Juni – 29. Juli

Ganztägig

Am Wall 21, 23883 Horst



Kunst am Wegesrand

Adelheid Sievers, Käthe Roch, Elisabeth Bäßmann, Wilhelm Körner und Freunde laden herzlich zu einem unterhaltsamen Spaziergang entlang des Hofgeländes am Ende der Dorfstraße „Neuhorst am Wall“ ein. „Hof Kranichmoor“ ist ein Gemeinschaftsprojekt mit Gästehaus, Ferienwohnungen, Werkstätten und Wohnungen. Zu sehen sind neben Skulpturen und wundersamen Objekten auch Fotografien, akustische Rauminstallationen, wetterfeste Malerei und allerlei mehr. Der Ruf der Kraniche wird Sie als Gast dieser Ausstellung auf dem Spaziergang begleiten.

Die Veranstalter freuen sich auf Ihre Neugierde!

30. Juni – 28. Juli

Jeweils samstags und sonntags von 12.00 – 18.00 Uhr
Alte Schule, Am Müllerweg 1, 23883 Klein Zecher



Der Weg der Stille

Antje Ladiges-Specht zeigt Bilder, Schmuck und Unikatkleidung

Meinhard Füllner zeigt Skulpturen

Dort, wo sich Stille ausbreitet, beginnt Ruhe. Dort, wo Ruhe herrscht, beginnt Leben. Im Zen beginnt das Sehen mit dem ganzen Körper und Geist auf einen stillen Punkt. Zen trainiert das Bewusstsein auf Einfachheit und nicht auf Vollkommenheit. Auf diese Weise entsteht die Kraft und die Ruhe, die die Bilder von Antje Ladiges-Specht ausdrücken. Auch die Unikatkleidung fügt sich in diese Schlichtheit ein. Antje Ladiges-Specht hat sich mit dem Motto „Der Weg der Stille“ in den Leitgedanken des KulturSommers „Kunst und Welt im Wandel“ hineinbegeben – und dies passt auch sehr gut zu der Künstlerin und ihrem Ort der Stille in Klein Zecher.

Wenn Meinhard Füllner sich mit einigen Skulpturen dazugesellt, passt das zu beidem, denn sie können auch zu Gedanken der Stille und des Wandels anregen. In seiner Skulpturenwerkstatt in Pogeez sind wieder verschiedene virtuose Formen, vorrangig aus Edelstahl, entstanden. Figuren aus der Tierwelt wie auch in abstrakter Gestaltung zum Sinnieren. Die Skulpturen von Meinhard Füllner sind für den Innen- und Außenbereich geschaffen.

30. Juni / 07. Juli

11.00 – 17.00 Uhr

Wiedenthal 2, 23881 Breitenfelde



Atelier Monika Scheer

„Kunst und Welt im Wandel: Mit Respekt und Achtung vor der Tradition und dem Wirken ewiger Gesetzmäßigkeiten – Wachsam sein – und offen für Veränderungen.“ (Monika Scheer) Die in Breitenfelde beheimatete freischaffende Künstlerin und psychoanalytische Kunsttherapeutin Monika Scheer hat bereits an verschiedenen Orten ausgestellt – darunter auch in der Galerie im Speicher, Berlin, oder beispielsweise im Schloss Reinbek oder der Galerie Schwarzbrot in Ahrensburg. Sie

gibt Grundlagen- und Meisterschüler-Seminare und öffnet im Rahmen des KulturSommers ihr Atelier.

Weitere Informationen zur Künstlerin finden Interessierte unter www.monika-scheer.de

30. Juni / 07. Juli

12.00 – 18.00 Uhr

Koppelkatzen 5, 23881 Koberg



Kunst und Welt im Wandel. Das Motto für 2024

Marianne Schäfer – Skulpturen aus Ton / Gerald Sagorski – Skulpturen aus Eisen, Holz

Welchen Einfluss hat ein ereignisreiches Jahr auf das Schaffen von Künstlern? Erfolgt die künstlerische Reaktion bewusst? Entsteht ein Werk intuitiv? Oder ist beides für ein Werk entscheidend?

Kommen Sie in den Garten von Marianne Schäfer, verweilen Sie in ihrem Atelier. Schauen Sie sich die Werke an. Entspannen Sie unter alten Obstbäumen, lassen Sie die Objekte und Skulpturen auf sich wirken. Sprechen Sie mit den Künstlern.

Sollten die Termine nicht in Ihre Planungen passen, melden Sie sich gerne telefonisch unter 04543-7280 und vereinbaren Sie einen individuellen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nähere Informationen erhalten Interessierte auch unter www.skulpturen-schaefer.de

30. Juni / 07. / 14. / 21. / 28. Juli11.00 – 16.00 Uhr
21516 Müssen**Skulpturenpark in Müssen**

Holzkünstler Alexis Haeselich zeigt bisherige und auch neue Skulpturen, welche liebevoll in ein kleines Waldstück eingebettet sind. Die vielen Wege durch den Park laden zum ausgiebigen Flanieren ein. Vor Ort befindet sich eine kleine Galerie und der Arbeitsplatz, an welchem sich auch anhand unfertiger Figuren die Herangehensweise des Künstlers erahnen lässt. Fragen dazu werden gerne beantwortet. Ein Großteil der Skulpturen kann zudem erworben werden.

Weiterhin geben viele Sitzgelegenheiten die Möglichkeit, den Besuch bei Kaffee und Kuchen entspannt ausklingen zu lassen oder sich eine der Vorstellungen im Rahmenprogramm anzusehen.

Tanzperformance im Skulpturenpark:

Am Sonntag, den 30. Juni und am 07. Juli wird es jeweils gegen 14.00 Uhr eine ca. 20-minütige Tanzperformance mit dem Ensemble „mousse o' dance“ sowie eine Gruppe junger Tänzerinnen der Tanzschule „Steps“ geben. Dies setzt die Objekte des Holzkünstlers Alexis Haeselich in tänzerische Bewegung um. Mal witzig, mal sinnlich – aber immer stimmig.

Gesang im Wald:

Am 07. Juli, gegen 13 und 15 Uhr singt „Rainer Frauenchor“ ein paar Lieder passend zur Umgebung. Die einzelnen Stücke führen die Besucher:innen durch den Skulpturenpark.

Geigenmusik im Park:

Am 14. Juli dürfen sich die Gäste gegen 13 Uhr und 15 Uhr auf das international erfolgreiche Geigenduo Cosmo-Broosch freuen, welche mit ihrem abwechslungsreichen Musikprogramm das Publikum bestens zu unterhalten und mitzunehmen vermag.

Eine Hutspende ist hier willkommen.
karolinviolino.wordpress.com/duo-cosmo-broosch

Blacktown Friends:

Am 28. Juli gegen 15 Uhr erwartet die Besucher zum Ausklang des diesjährigen KulturSommers am Kanal ein stimmungsvolles Musikevent. Die drei Schwarzenbeker Musiker Wolfgang Broosch, Reinhold Heitmann und Holger Lembcke spielen unvergessene Evergreens aus Country, Folk und Schlager.

Eine Besichtigung des Skulpturenparks kann nach Absprache mit dem Künstler auch zu anderen Zeiten erfolgen. Anfragen per Mail bitte an alexishaeselich@gmx.de.

Weitere Infos zu möglichen zusätzlichen Events oder zu kurzfristigen Änderungen im Programm finden Sie auf der Webseite des Künstlers www.alexis.haeselich.de oder in der lokalen Presse.

Zuwegung beginnt gegenüber von Am Sande 24 (ausgeschildert)

Parkhinweis: Bitte Zuwegung für Trecker freihalten!

30. Juni / 21. Juli11.00 – 17.00 Uhr
Postweg 1, 23847 Sierksrade**Offenes Atelier Tini Reichardt**

Alte Fenster, Deckel, Möbel und vieles mehr werden von der Künstlerin Tini Reichardt aufbereitet und meist mit bunten Spraydosen zu Bildern und Objekten umgestaltet.

„Ich freue mich, wenn die Betrachtenden sich freuen und versuche humorvoll sowie kritisch Mensch, Tier und ihre gemeinsame Umwelt zu thematisieren. Bei Getränken und Snacks darf ein geselliges Beisammensein im Garten entstehen.“

Wer selbst kreativ sein mag, kann dies gerne nach Arno Sterns Ausdrucksmalen bei gutem Wetter im Freien mit meiner Unterstützung zwischen 14.00 und 16.00 Uhr erleben.“

Für Getränke, Snacks und kreative Materialien steht eine Spendenbox bereit.

30. Juni / 07. / 14. / 21. / 28. Juli11.00 – 18.00 Uhr
Windfelden 25, 23847 Sierksrade**Atelier Susanne Münster**

Im Atelier von Susanne Münster gibt es im Rahmen der Veranstaltung Arbeiten mit Holz in Verbindung mit anderen Materialien zu entdecken. Zu Gast in der Künstlerwerkstatt ist Kai Schütt, der faszinierende Metallkunst präsentiert.

Überraschendes und Spontanes bietet ein ganz besonderes Kunsterlebnis vor Ort in Sierksrade.

Musik und lecker! Lasst euch überraschen. Kommen, sehen und wohlfühlen.

06. / 07. Juli06. Juli 12.00 – 19.00 Uhr, 07. Juli 11.00 – 18.00 Uhr
Laborgebäude, Johannes-Ritter-Straße 40,
21502 Geesthacht**ALK (Ausstellungsgemeinschaft Lauenburgischer Künstler) – Offenes Atelier**

Hilke Enders, Ursula Langhof, Holm Lilie, Freia Steinmann und Gundel Wilhelm

Die ALK lädt herzlich ein in ihr Laboratorium im schönen Edmundsthal. Auch dieses Jahr bietet das offene Atelier Einblick in die künstlerische Arbeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf anregende Gespräche.

Vom 24. Juli bis 4. August findet zudem eine Ausstellung mit dem Thema Stadtgeschichten in der St. Salvatoris Kirche statt.

Die Vernissage ist am 24. Juli – die Künstler:innen laden herzlich dazu ein

06. / 07. Juli

11.00 – 18.00 Uhr
Dorfstraße 24, 21483 Basedow



Offenes Gartenatelier – Kunst und Kaffee am Feldrand

Stefan Becker, Bettina Kaiser, Ute Scheibe, Volker Scheibe

Ute und Volker Scheibe zeigen Raku-Keramiken und informieren über den besonderen Brennprozess. Die Raku-Keramik hat ihren Ursprung in Japan des 16. Jahrhunderts und steht dort im engen Zusammenhang mit dem Zen-Buddhismus und der Teezeremonie. Die spezielle Brenntechnik (die rotglühenden Keramiken werden aus dem Ofen genommen und weiterbearbeitet) wurde von Künstlern aufgegriffen und weiterentwickelt. Das Zusammenspiel der Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft ist unmittelbar erlebbar und hinterlässt sichtbare Spuren auf den Keramiken und lassen dem Zufall eine Chance.

Gastaussteller: Stefan Becker zeigt Rankgitter für große und kleine Pflanzen. Bettina Kaiser zeigt Bilder in unterschiedlichen Techniken.

06. / 07. / 13. / 14. Juli

12.00 – 17.00 Uhr
Schmiedestraße 6, 23896 Mannhagen



Natur und Nähe

Atelier Jorczyk, Fred Jorczyk (Malerei), Gunda Förster-Jorczyk (keramische Skulpturen)

In einem ehemaligen Stallgebäude in Mannhagen arbeiten Fred und Gunda Jorczyk seit 1992 an Bildwelten, die durch ihre Beziehung zur umgebenden Natur und dem dazugehörigen landwirtschaftlichen Leben entstehen. Fred Jorczyk zeigt großformatige Gemälde aus den 80er/90er-Jahren mit Treckern, Menschen, Wildschweinen und Fischen.

Gunda Förster-Jorczyk interpretiert in keramischen Skulpturen und mit Saxophonklängen die Welt der heimischen Heuschrecken.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter fred-jorczyk.de, www.modellier-werkstatt.de

06. / 07. / 13. / 14. Juli

14.00 – 19.00 Uhr
Waldhallenweg 2 B, 21514 Büchen



Tiere und Satire, Landschaft, Menschen, Aliens und mehr ...

Klassische Techniken wie Öl, Farbzeichnungen, Linolschnitte, Masken, keramische Reliefs und mehr ... Der Büchener Künstler Jürgen L. Neumann freut sich auf interessierte Kunstfreundinnen und Kunstfreunde und viele interessante Gespräche zu den ausgestellten Werken, die natürlich auch gerne kontrovers sein dürfen – besonders, wenn es um die politisch-satirischen Arbeiten geht. Der Maler beantwortet gerne Fragen zur Entstehung der Kunstwerke, deren Motive von der Natur und Landschaften, von Menschen und Tieren – oder eben auch von Außerirdischen – erzählen.

Wer einmal zu einem anderen Termin vorbeischauchen möchte, kann telefonisch unter der Nummer 04155-823111 oder per Mail an juergenl.neumann@web.de Kontakt aufnehmen und einen Termin vereinbaren.

Trotz Navi kommt es gelegentlich vor, dass Besucher_innen im oberen Teil des Waldhallenweges suchen. Das Atelier liegt im unteren Teil der Straße (Reihenhaus rechte Hälfte, gleich hinter der Musikschule Büchen und neben einem ebenerdigen Haus mit grünen Dachziegeln).

Weitere Infos: www.juergen-l-neumann.de

06. / 07. Juli

11.00 – 18.00 Uhr
Am Waldrand 64, 23627 Groß Grönau



Welt im Wandel – Ausschnitte und Begebenheiten

Stephan Runge arbeitet vorwiegend in seinem Atelier in Lübeck in der Huxstraße 31. An diesem Wochenende stellt er in seinem Grönauer Haus etliche seiner modern-realistischen Gemälde aus. Sie bestechen durch ihre angenehm zurückhaltenden Farben und ihren liebevollen Blick auf die Welt und ihre Bewohner und sind von feinem Humor geprägt.

Weitere Informationen zu diesem Künstler erhalten Interessierte unter www.kunst-runge.de

06. / 07. Juli

11.00 – 18.00 Uhr
Am Waldrand 61, 23627 Groß Grönau



Welt im Wandel – Von Abstrakt bis Gegenständlich

Im Haus am Waldrand mit großem Atelier wohnen und arbeiten Siegfried und Ulrike Bausch. Siegfried begleitet die Welt im Wandel kritisch unter anderem mit geometrisch konzipierten, großformatigen Bildern in feinen Farbabstufungen. Seine

Arbeiten zu C.D. Friedrichs 'Der Mönch am Meer' sind gerade in diesem Jahr besonders aktuell.

Nähere Informationen zu den Künstlern erhalten Interessierte unter www.sbPunkt.de

06. Juli

14.00 – 18.00 Uhr, Lödings Bauernhof am See,
Auf der Ortskampe 1, 23911 Buchholz



Nur noch in diesem Jahr

„Turmbau zu B. – Größenwahn im Rausch des Goldes“

„Talk am Turm“

Die Goldenen Zeiten der 20er Jahre

Demokratie und Menschenrechte – damals und heute

9 Jahre noch bis 33!

Wir müssen reden! Und hinschauen!

Dazu laden Sie die Künstler*innen der Künstlergruppe B4art herzlich ein. Die Installationen am Turm erstrahlen im goldenen Glanz. Sie alle sollen anregen ... Im Innenraum des Turmes lädt eine Installation zu Ruhe, Stille und Besinnung ein.

„Nach Golde drängt,
Am Golde hängt
Doch alles. Ach wir Armen!“ (Goethe, 1808)

Der Turm ist bis zum 29.09.2024 in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr täglich geöffnet.

Weitere Infos unter www.b4art.sh

06. / 07. Juli

12.00 – 18.00 Uhr
Am Kanal 7, 21483 Basedow



Sinneswandel

Die Künstlerin Sabine Kaufmann lädt herzlich zu einer Nah-Erfahrung im Naturgarten ein. Begib Dich auf einen Wandel mit allen Sinnen durch einen Naturgarten am Kanal. Entdecke Skulpturen, Natur und Klänge. Lausche kleinen Klanginstallationen, die aus verschiedenen Ecken des Gartens erklingen und sich in unterschiedlichen Anteilen mit den realen Geräuschen der Umgebung verweben. Erschaffe eine eigene kleine Komposition, die sich auf Deinem Weg immer wieder verwandelt und einzigartig bleibt. Genieße zum Abschluss Kaffee und Kuchen und blicke nochmal auf den Garten und den Lanzer See. Herzlich Willkommen.

06. / 07. Juli

06.07.: 10.00 – 18.00 Uhr / 07.07.: 10.00 – 14.00 Uhr
Dorfstraße 24, 21483 Basedow



Natur im Blick einer Reisenden

„Ein Bild muss langsam verwandelt werden, und manchmal kann ich einfach nicht den Punkt erreichen, an dem ich ihm das Letzte an Gedanken, das es nötig hat, mitgeben kann“, sagte

einst Pablo Picasso. Die künstlerische Arbeit von Irene Rosenthal wurde durch Reisen in andere Länder erweckt. Das Wagnis, in unbekannte Kulturen einzutauchen, Sprachen und Zeichen zu lernen, stärkte die künstlerische Recherche. Aus diesen Gegebenheiten entstand später das Atelier „Enroute“, in das die Künstlerin herzlich einlädt. Das künstlerische Schaffen umfasst unter anderem Eindrücke der Reisen innerhalb Europas.

07. / 13. / 14. / 20. / 21. Juli

11.00 – 17.00 Uhr Kunstdele „Dusses Hus“,
Schulstraße 6, 23881 Breitenfelde



Fotomotive aus der technischen Welt: ausgemustert – liegengelassen – verrostet

Fotomotive aus der technischen Welt (A. Granz)

Vergängliches (Hans-Heinrich Hamester)

Die ländlichen Motive von nicht mehr genutzten und einfach liegen gebliebenen Geräten wurden an unterschiedlichen Orten in Norddeutschland aufgenommen. Annedore Granz fotografiert auf Spaziergängen im Kreis und auf Reisen in Norddeutschland.

Hans-Heinrich Hamester zeigt Fotomotive von vergänglichen Objekten aus der Landschaft, die man nicht wirklich beachtet. Fotografiert wurden diese überwiegend im Kreis Herzogtum Lauenburg. Zudem zeigt er seltene Drechselarbeiten und Kettensägen-Schnitz-Skulpturen sowie Show-Drechseln.

07. Juli

11.00 – 18.00 Uhr
Lindenstraße 2, 21502 Wiershop



Künstler aus der Region zeigen ihre Arbeiten

Genießen Sie in entspannter Atmosphäre bei einem Rundgang die gezeigten Objekte und Arbeiten der Künstler, verweilen Sie im großzügig angelegten Garten.

Auf dem Gelände sind überall Sitzplätze vorhanden, von wo aus die Besucher:innen Natur und Skulpturen auf sich wirken lassen können. Kaffee und Kuchen werden gegen eine Spende abgegeben. Ab 14.00 Uhr findet im hinteren Teil des Gartens Live-Musik statt (Hutkasse).

Ingo Bielenberg unterhält Sie mit Akustik-Gitarre und Gesang. Ebenfalls mit dabei sind Klaus Peters mit Metallarbeiten, Schmuck-Design von Elka Engel, Mosaik-Arbeiten von Britta Heed, Gabriele Biederstädt-Bolz präsentiert Kuschteltiere mit Geschichte, Margareta Benecke zeigt Malen und Zeichnen als Hobby, und Thomas Benecke stellt Holzskulpturen und Drechselarbeiten aus.

07. / 14. / 21. Juli

13.00 – 18.00 Uhr

Auf den Breiten 20, 23896 Nusse



Atelier LAHAR – Claudia Hutschalik

„Nordlichter“

Als gebürtige Hamburgerin liegt mir die Leidenschaft für Küste, Wind und Wasser im Blut. Besonders beeindruckt mich immer wieder die Hamburger Speicherstadt und der Hafen.

Gerne fange ich Bilder ein, die Kanäle, rotbraune Backsteinhäuser, das Wasser bei Ebbe oder Flut, verbindende Brücken darstellen oder Impressionen von Schiffen zeigen. Von großer Bedeutung sind bei all meinen Bildern Farben und Strukturen. Ob es die Speicherstadt, die Küstenlinie oder die Nordsee sind – die Impressionen entwickeln sich aus der ausdrucksvollen und experimentellen Bearbeitung. Viele Bilder entstehen in einem Materialmix auf unterschiedlichen Malgründen.

Wir freuen uns auf euren beziehungsweise Ihren Besuch.

07. / 14. / 21. / 28. Juli

Jeweils 12.00 – 18.00 Uhr

Atelier Kruse, Lübecker Straße 56, 23628 Krummesse



Stefan Kruse, Iris Pietruska, Sven Offenbacher

Sinn und Unsinn oder macht Unsinn Sinn?

Diese Frage stellt sich der Grafiker und Zeichner Stefan Kruse bei seinen Arbeiten nicht – Hauptsache es kommt etwas Unvernünftiges dabei heraus.

Auch in diesem Jahr öffnet er sein Atelier, um dem Publikum seine Gedankenwelt in Form seiner bekannten humoristischen Zeichnungen zu präsentieren. Genießen und schmunzeln Sie wie gewohnt über seine humorvollen, geistreichen, von charmanter Boshaftigkeit geprägten Arbeiten, die mittlerweile international gefragt sind.

Als Gastaussteller begrüßt Stefan Kruse herzlich Iris Pietruska mit kunsthandwerklichen Objekten aus Weide und den Bildhauer Sven Offenbacher mit Skulpturen aus Stein – Barocksurrealismus und Stilleben.

Weitere Infos: www.atelier-kruse.de und Stefan-Kruse@atelier-kruse.de

13. / 14. Juli

11.00 -18.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus, Heideweg 4, 23879 Grambek



ART Wandlungen

Gemeinschaftsausstellung mit Musik

Im Dorfgemeinschaftshaus Grambek können Besucher die künstlerische Vielfalt entdecken, die Anne-Dore Johannsen, Bruno Kluß, Bettina Dunst, Carola Schlender und Günther Börger sowie Silke Hottas, Susi Günther, Marion Sommer, Tatjana Switala und die Montagsmaler unter Leitung von Brigitte Werner-Dück präsentieren. Gezeigt werden Malerei in Aquarell, Acryl, Mixed Media und Drucke, Zeichnungen, Steinbilder, Objekte, Holz- und Schmiedearbeiten, Filzkunst, Taschen und Häkelkunst.

Lassen Sie sich überraschen und staunen Sie über die Kreativität der Künstler:innen, die sich auf Ihren Besuch freuen!

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei – ebenso wie zum Mitsing-Workshop bekannter Folk- und Popsongs mit Günther Börger am 14. Juli um 14 Uhr!

13. Juli

12.00 – 20.00 Uhr

Möllner Straße 23, 23881 Borstorf



Atelier Heidrun Kuretzky, Hans Kuretzky, Christine Broszinski

Glücksmomente

Christine Broszinski wird die Werkstatt von Heidrun und Hans Kuretzky übernehmen. „Eine glückliche Fügung, die wir zum Kunstprojekt überführen wollen“, so Hans Kuretzky. Am Samstag, 13. Juli, wollen die Künstler feiern – ab 12.00 Uhr bis ultimo! Retrospektive und Prospektive, Performance, Musik, Ausstellung, Gespräche und – eine Gemüsesuppe, welche von den Künstlern vorbereitet wird. Allerdings wird darum gebeten, die passenden Gewürze für die Suppe mitzubringen – damit man sie gemeinsam würzen und „auslöffeln“ kann! Für Getränke ist gesorgt. Hiersein ist herrlich.

„Seien Sie ein Teil dieses wunderbaren Momentes, der für uns eine besondere Freude ist.“

Weitere Informationen unter 04543-396 oder auf www.kuretzky.de

13. / 14. Juli

Steinhorsterweg 2,
2347 Schiphorst

**Wir setzen ein Zeichen für den Frieden**

Kunst und Welt im Wandel

Über 250.000 Friedenspfähle gibt es weltweit, unter anderem bei den Pyramiden von Gizeh, am magnetischen Nordpol und im Gorki-Park in Moskau. Gemeinsam haben diese Pfähle die Aufschrift „Möge Friede auf Erden sein“ in vielen verschiedenen Sprachen (siehe auch www.worldpeace.de).

Auch der Verein Avantgarde Schiphorst e.V. möchte in dieser unruhigen Zeit ein Zeichen für den Wunsch nach Frieden und Völkerverständigung, der Abkehr von endlosen, mörderischen Konflikten, setzen. Der Friedenspfahl wird während eines Workshops am 13. Juli gestaltet – hier kann aktiv mitgewirkt werden, allerdings wird um Anmeldung unter avantgarde.schiphorst@gmail.com gebeten, da die Plätze begrenzt sind. Am 14. Juli sind Interessierte herzlich eingeladen, sich um 15.00 Uhr mit den Künstlern am Steinhorsterweg 2 in Schiphorst zu treffen, um den Friedenspfahl nach einem gemeinsamen Spaziergang im Steinhorster / Schiphorster Moor mit musikalischer Begleitung aufzustellen. Im Anschluss wird mit allen Mitmachern gepicknickt. Die Künstler laden insbesondere auch die Menschen, die von Krieg, Hunger und Not aus ihrer Heimat vertrieben wurden und hier Schutz suchen, zu dieser Veranstaltung ein.

Weitere Informationen unter avantgardeschiphorst.wordpress.com

13. / 14. Juli

11.00 – 19.00 Uhr
Forellenweg 3, 23909 Ratzeburg

**Claudia Bormann – Malerei und Zeichnung**

Claudia Bormann zeigt in diesem Jahr neue, meist großformatige Arbeiten, die auf ihren Streifzügen durch verschiedene Landschaften in den unterschiedlichsten Ländern unseres Planeten entstanden sind.

Nähere Informationen erhalten Interessierte unter www.claudia-bormann.de

20. / 21. / 27. / 28. Juli

11.00 – 17.00 Uhr
Friedensstraße 18, 23909 Ratzeburg

**Abstrakt – Manuela Wutschke**

"Meine Bilder erzählen keine einzelne Geschichte, sie erzählen viele. Viele Schichten und Tiefen, offene Räume und immer die Präsenz von Linien. Sie alle absorbieren, was um sie herum ist, auch wenn es keine Absicht gibt.

Ich bin eine Sucherin und Finderin, eine Entdeckerin des noch nicht Sichtbaren, eine abstrakte Künstlerin innerer und äußerer Landschaften, der

menschlichen Figur und des Dazwischen. Meine Lieblingsmaterialien sind große Leinwände und transparentes Acrylglas, auf denen die ätherischen Rückseitenbilder und ihre Schattenbilder in einem kontinuierlichen Dialog stehen und in der Wahrnehmung des Betrachters verschmelzen. Ich male mit Acrylfarben, Stift, Pigmenten und Bleistift und benutze auch manchmal gefundenes Material." (Manuela Wutschke)

Weitere Informationen finden Interessierte unter www.manuelawutschke.art

20. / 21. / 27. / 28. Juli

10.00 – 18.00 Uhr
Mühlenweg 24, 21514 Roseburg

**Galerie Mahlwerk:
Stadt – Land – Fluß – Meer /
mehr – Wandel der Welt**

Ausstellung – offenes Atelier mit Malworkshops
Kooperation mit der künstlerischen Aktion:
Wir machen die Welt, wie sie uns gefällt.

Die Ausstellung zeigt die Welt, an der wir uns erfreuen können, die wir gestalten können. Wie können wir die Welt erhalten und darin leben. Sie greift den Stadt-Land-Konflikt auf und zeigt Gemeinsamkeiten auf.

Während der Öffnungszeiten werden offene Malworkshops für Interessierte angeboten! Dabei gibt es die Möglichkeit, das Malen mit Acrylfarben auszuprobieren oder mit mitgebrachten Farben.

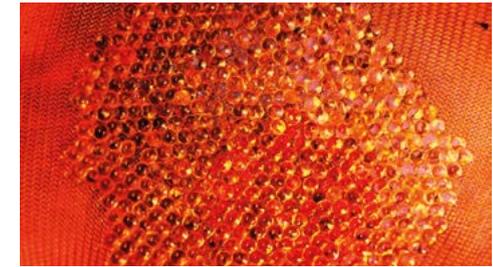
Auch kann die reizvolle Umgebung zum Zeichnen und Malen genutzt werden. Die eigenen Werke können zum Abschluss mit ausgestellt und auch mitgenommen werden!

Vernissage: Am Samstag, 20. Juli um 15.00 Uhr mit Musik, Getränken und kleinen Snacks. Festlicher Abschluss: Am Sonntag, 28. Juli um 15.00 Uhr mit Musik, Kaffee und Kuchen.

Zufahrt über Bahnhofstraße

21. Juli

12.00 – 18.00 Uhr
Am Schmiedeberg 3, 23911 Mustin

**curiosus mutatio**

Ein Tag für die Sinne

Gartengalerie und Sommer-Atelier

Gesine Biller hat in jüngster Zeit neugierig einigen KollegInnen über die Schulter geschaut. Neugierige Veränderung – Curiosus Mutatio – beeinflussen die jüngsten Exponate, die gemeinsam mit älteren Werken gezeigt werden. Die Zeichnungen, Fotografien und die Malerei in Mischtechniken sind geprägt von Veränderungen im Geschehen des Umfeldes und der Welt. Mit wachem Sinn, offenen Augen und manchmal mit einem Augenzwinkern visualisiert die Künstlerin ihre Welt und gewährt den Betrachtenden Einblicke, während sie die Ausstellung zeitweise mit meditativen Klängen am Akebono begleitet. Bunt und munter werden die Einrichtungen „Gleis 21“ und „Stellwerk“ der offenen interkulturellen Kinder- und Jugendarbeit des Diakonischen Werkes Herzogtum Lauenburg in der Gartengalerie ab 105 Uhr mit Trommeln, Stelzenläufern und einer Portion Überraschungen dabei sein.

Um 14.00 und 17.00 Uhr wird der Künstler und Autor Thomas Biller einige seiner Kurzgeschichten unter dem Motto „außer dem: unterhaltsam“ vorlesen.

21. Juli

11.00 Uhr

Stadhauptmannshof, Hauptstraße 150, 23879 Mölln

**Workshop mit Ingelies Gaertner**

In diesem Kurs fertigen die Teilnehmenden ein mexikanisches Wickelkreuz aus Naturmaterialien und kommen über dieses uralte Symbol miteinander ins Gespräch.

Wir bitten um Anmeldung unter der Telefonnummer 04542-87 000 oder per Mail an info@stiftung-herzogtum.de

Materialkosten: 20 Euro

Weitere Informationen finden Interessierte auch unter dem 6. Juli im vorderen Teil dieses Reisebegleiters!

27. / 28. Juli

13.00 – 16.00 Uhr

Dorfstraße 11, 23881 Lankau

**Gerrit Ahnen und Diana Klausnitzer – Ausstellung in „Uns' Dörpshuus“**

Diana Klausnitzer begann ihr künstlerisches Schaffen mit großformatigen Acrylbildern, die in ihrer Freizeit meditativ als Ausgleich zum Arbeits trubel gestaltet wurden. Danach wechselte sie mit Unterstützung ihres Partners zur Aquarellmalerei, in der sie ihre Erfüllung gefunden hat.

Gerrit Ahnen übernahm nach seinem Studium an der HFBK Hamburg verschiedene Lehrtätigkeiten. Seine Aquarelle sind erzählerisch komponiert und kommen mit einem verspielten Touch daher. Damit Sie den Aufenthalt in „Uns' Dörpshuus“ in vollen Zügen genießen können und mit den Künstlern in entspannter Atmosphäre ins Gespräch kommen können, halten die beiden Kreativen Kaffee und Kuchen bereit.

27. / 28. Juli

11.00 – 18.00 Uhr

Am Moorweg 12, 21514 Güster

**...den roten Faden behalten... Entwicklung zulassen**

Kunstgarage Güster, Ilka Dankert

Die Welt ist im Wandel – schneller, als uns manchmal lieb ist. Mit äußeren Entwicklungen – Verwandlungen – gehen auch innere einher: erwartet, befürchtet oder ersehnt. Gewohnheiten und bekannte Strukturen brechen auf – befreiend und auch beängstigend: Möglichkeiten und Chancen bedeuten auch Abschied. Da tut es gut, einen roten Faden zu haben – einen verlorenen Faden wieder aufzunehmen – weiterzuspinnen, was zuvor am seidenen Faden hing ... In ihrer „Kunstgarage“ präsentiert Ilka Dankert Webwerke in Astgabeln und kleine Skulpturen aus Treibhölzern und anderen Fundstücken von Strand und Wegesrand. Im Nachempfinden vorgeschichtlicher Zwirn- und Webtechniken ist sie der Bedeutung von Verknüpfen – Verbinden – Vernetzen auf der Spur ...

www.kunstgarage-guester.de

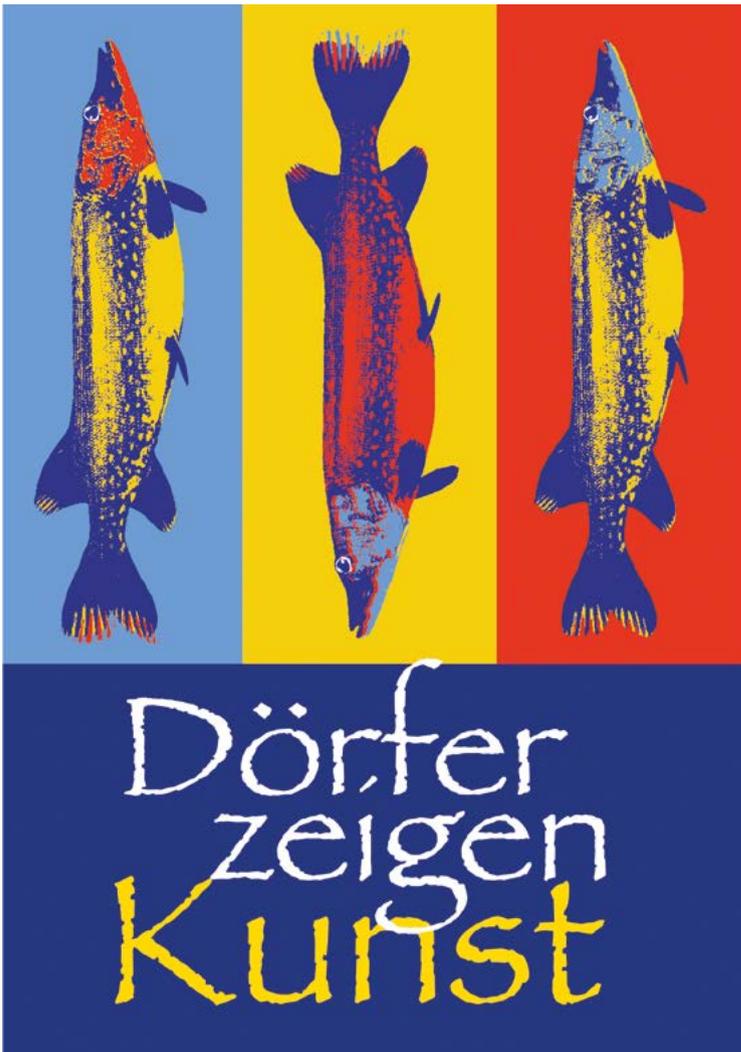
28. Juli

13.30 - 18.30 Uhr

Hoogezand-Sappemeer-Ring 46, 21502 Geesthacht

**Atelier farbenfroh mit Gästen**

Christiane Leptien, Meike Groth-Gienke
Das Atelier farbenfroh öffnet seine Türen für Besucher und eine Gastkünstlerin. Die Malerin Christiane Leptien zeigt ausdrucksstarke Portraits und auf großformatigen Leinwänden gemalte Hände. Als Gastausstellerin wird Meike Groth-Gienke aus der Goldschmiede Büchen ihren handgefertigten Schmuck präsentieren.



19. Ausstellung Dörfer zeigen Kunst 20. Juli – 11. August 2024

Jeweils Samstag und Sonntag,
13.00 – 18.00 Uhr,
Ausnahmen sind gekennzeichnet.

Ein Faltblatt zur Ausstellung wird erarbeitet und liegt bis Anfang Juli 2024 vor.

Alle Informationen können auch auf der Internetseite www.doerfer-zeigen-kunst.de nachgelesen werden.

Die öffentliche zentrale Eröffnungsveranstaltung für alle Teilnehmenden, Sponsoren und Gäste findet am Freitag, 19. Juli 2024, 19.00 Uhr, in der Gemeinde Groß Grönau statt.

Impressum:

Konzeption und Realisation des KulturSommers am Kanal:
Stiftung Herzogtum Lauenburg
Intendant: Frank Düwel
Druck: MOD Offsetdruck GmbH
Werbemittel-Vertrieb: SWB – Jörg Stenzel, joerg.stenzel@t-online.de
Auflage 8.000

Veranstalter und Herausgeber des Reisebegleiters:
Stiftung Herzogtum Lauenburg, Hauptstraße 150, Stadthauptmannshof, 23879 Mölln
Tel.: 04542 – 87 000 / KulturSommer@stiftung-herzogtum.de

Das Kulturprogramm und dieser Reisebegleiter 2024 werden gefördert durch die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg. Die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg ist Premiumpartner der Stiftung Herzogtum Lauenburg.

Fotonachweise:

Vorwort Düwel / Foto Anje Berodt, Schlie / Foto Stiftung Herzogtum Lauenburg, Barbara Kliesch / privat, 29.06. Kattenstroth / Foto Christian Kattenstroth, 29.06. Staffelei / Foto: Dankmar Keller, 29.06. Gnomenfrühstück / Foto Wilhelm Körner, 29.06. Kirche Lüttau / Foto Specht, 29.06. Leben weben / Foto Hanne Lauch, 29.06. Rollbrief / Foto Harms, 29.06. Kraniche / Foto Wilhelm Körner, 29.06. Within a stone / Foto privat, 30.06. Scheer / Foto Monika Scheer, Scheel, 30.06. Weg der Stille / Foto Antje Ladiges-Specht, 30.06. Skulpturenpark / Foto Caroline Wimmer, 30.06. Koberg / Foto Marianne Schäfer, 30.06. Reichardt / Foto Mailin Flöter, 30.06. Kirche Siebeneichen / Foto Jan Lucas, 01.07. Angela Bertram / Foto privat, 01.07. Peter Köhler / Foto privat, 01.07. Antje Specht Ladiges / Foto Heiko Specht, 04.07. Kunst mit KI / Foto Rolf Bader, 05.07. Sommertime / Foto Frauke Riether pixabay, 05.07. Brunnen / Foto Malten, 06.07. Labenz rockt / Foto privat, 06.07. Lear / Foto Antje Berodt, 06.07. ALK / Foto U. Langhof, 06.07. Licht und Schatten / Foto M. Georgi, 06.07. Natur und Nähe / Foto Fred Jorczyk, 06.07. Gartenatelier / Foto Volker Scheibe, 06.07. Siegfried Bausch / Foto privat, 06.07. Ingelies Gaertner / Foto Ilka Dankert, 06.07. Franksen / Foto Franksen, 06.07. Stephan Runge / Foto: privat, 06.07. Heubodentheater / Foto Lutz Fähser, 06.07. Licht und Schatten / Foto M. Georgi, 06.07. Natur im Blick / Foto Irene Rosenthal, 06.07. Sinneswandel / Foto Sabine Kaufmann, 06.07. Tiere und Satire / Foto Jürgen L. Neumann, 06.07. Turmbau / Foto Sabine Burmester, 07.07. Anna und Angela Bertram / Foto privat, 07.07. Dusses Hus / Foto Annedore Granz, 07.07. Lahar Containerschiff / Foto Claudia Hutschalik, 07.07. Künstler aus der Region / Foto Thomas Benecke, 07.07. Literarisches Frühstück / Foto Marina Georgi, 07.07. Mitsingkonzert / Foto Frauke Riether pixabay, 07.07. Strandläufer / Foto Hutschalik, 07.07. Unsinn / Foto Stefan Kruse, 07.07. Klassikmeile / Foto privat, 08.07. Theater Augustinum / Foto Augustinum, 10.07. Lesung / Foto Rino Bianchi, 11.07. Kulturnacht / Foto Kreismuseen Herzogtum Lauenburg, 11.07. Fitzen / Foto Lorenz Stellmacher, 12.07. Vortrag / Foto: Specht, 12.07. Indonesien / Foto Thiemo Braasch, 12.07. Kanu Kunst Wanderung / Foto Susana Miranti Kröber, 13.07. MaCajun / Foto Klaus Haettich, 13.07. Friedenspfehl / Foto Sabine Thieme-Bytom, 13.07. Grambek / Foto Tatjana Switala, 13.07. Heine / Foto Hermannshoftheater, 13.07. Jugendtheater / Grafik Josefine Held, 13.07. Sommerserenade / Foto Susanne Bornholdt, 13.07. Sternstunden / Foto Regina Meier, 13.07. Tine / Foto Kuretzky, 13.07. Zambesi / Foto Claudia Bormann, 14.07. Caneletto Foto Wikipedia gemeinfrei, 14.07. Dornröschen / Foto Hermannshoftheater, 14.07. Kato / Foto Katharina Gutzeit, 14.07. Grambek / Foto Günther Börger, 15.07. Duo Sorour / Foto Alexander Wehage, 17.07. Eulenspiegel-festscheit / Foto Mölln Tourismus-Schneider Arts, 20.07. Funkysommer / Foto M. Schell, 20.07. Ma(l)lwerk Hamburg / Foto Peter Pintatis, 20.07. Abstrakt / Foto Manuela Wutschke, 21.07. Curiosus / Foto Gesine Biller, 21.07. Heiliggeistkirche / Foto Matthias Lage, 21.07. Roter Traum / Foto Gesine Biller, 22.07. Winter / Foto Cäcilia Winter, Kassel, 24.07. Vortrag / Foto Carsten Niemi, 25.07. Konzilium / Foto Malten, 26.07. Köhler / Foto privat, 27.07. Klavierspieler / Foto Frauke Riether pixabay, 27.07. Roter Faden / Foto Ilka Dankert, 27.07. Ahnen / Foto privat, 27.07. E-Werk Vargo / Foto Ansgar Üffink, 28.07. Farbenfroh / Foto Christiane Leptien, 28.07. Klavier / Foto Frau Riether pixabay, 28.07. Kirche Pötrau / privat, 29.07. Blauer Montag / Foto Antje Berodt.

Kunst und Welt im Wandel

Über 90 Veranstaltungen im Kreis Herzogtum Lauenburg. Mit offenen Ateliers, Dorf- und Gartenkonzerten, Theater, Musik und bildender Kunst – in der Landschaft und an spannenden Orten wie Kirchen und Scheunen. Mit jungen Kunstprojekten und einem Kinderprogramm.

Das Gesamtprogramm mit allen Terminen und Infos unter:
www.KulturSommer-am-kanal.de



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

herzogtum lauenburg
Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



Ev.- Luth. Kirchenkreis
Lübeck - Lauenburg

Das Kulturprogramm und dieser Reisebegleiter werden gefördert durch unseren Premiumsponsor, die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg.

 **Kreissparkasse**
Herzogtum Lauenburg



kultursommer-am-kanal.de